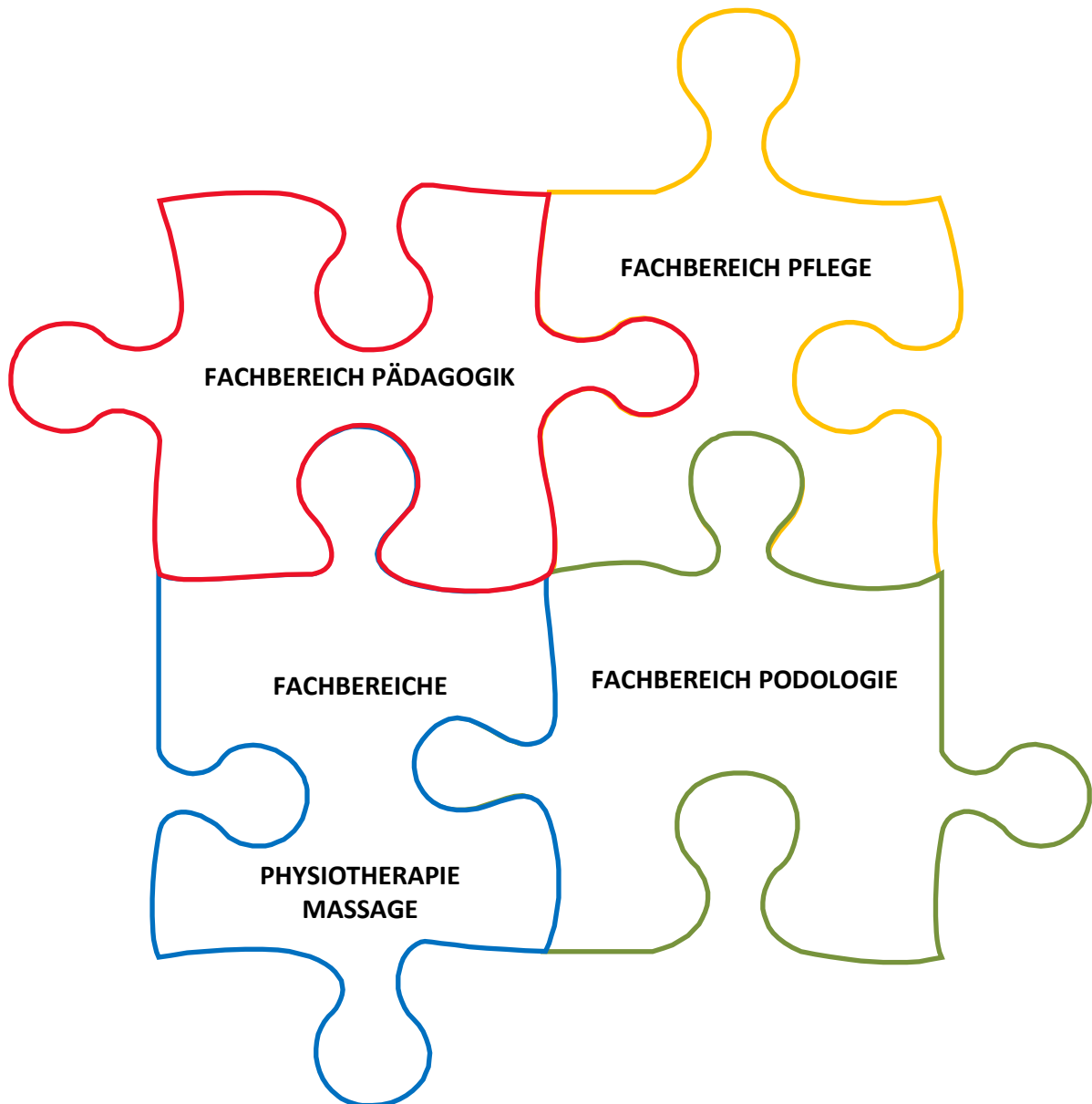


FORT- UND WEITERBILDUNGSPROGRAMM | 2017



STAND Januar 2017 | DE-FUW-01|17

IMPRESSUM DEUTSCHES ERWACHSENEN-BILDUNGSWERK gemeinnützige GmbH
Pöddorfer Straße 81 . 96052 Bamberg

TEL +49(0)951|91555-0 . FAX +49(0)951|91555-46

MAIL anfrage@deb.de . WEB www.deb.de

ANMERKUNG Der leichten Lesbarkeit halber und zum besseren Verständnis haben wir bei der Erstellung des Jahresprogramms davon abgesehen, die weibliche und männliche Form bei Personen- und Berufsbezeichnungen zu verwenden. Wenn also im Programm von Teilnehmern, Dozenten, Therapeuten usw. die Rede ist, dann sind damit immer Frauen und Männer gemeint.

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

FORT-UND WEITERBILDUNGSPROGRAMM | 2017

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung – Über uns.....	5
2 Formen des Fort- und Weiterbildungsangebotes	5
2.1 Berufsbegleitende Seminare	5
2.2 Inhouse-Seminare.....	5
2.3 Fernlehrgänge.....	6
3 Fort- und Weiterbildungen im Fachbereich Pädagogik	7
3.1 Berufsbegleitende Seminare Pädagogik	7
3.1.1 Affolter-Modell® – Gespürte Interaktionstherapie	7
3.1.2 Ergänzende qualifizierung zum Erwerb der staatlichen Anerkennung als Erzieher/in	8
3.1.3 Praxisanleiter Sozialwesen (Brandenburg)	9
3.1.4 Weiterbildung zur pädagogischen Fachkraft für Kindertageseinrichtungen	10
3.2 Inhouse-Seminare Pädagogik - Themenbeispiele.....	11
3.3 Fernlehrgänge Pädagogik	12
3.3.1 Vorbereitung auf die Nichtschülerprüfung zum staatlich anerkannten Erzieher (Brandenburg).....	12
3.3.2 Vorbereitung auf die Nichtschülerprüfung zum staatlich anerkannten Heilerziehungspfleger (Brandenburg)	13
3.3.3 Vorbereitung auf die Nichtschülerprüfung zum staatlich anerkannten Heilpädagogen (Brandenburg)	14
3.3.4 Bildung, Erziehung und Betreuung im Schulkind- und Jugendalter	15
3.3.5 Bildungsprozesse unterstützen und begleiten	15
3.3.6 Grundlagen der Entwicklung und der Entwicklungsförderung	15
3.3.7 Grundlagen der pädagogischen Beziehungsgestaltung	16
3.3.8 Krippenpädagogik.....	16
3.3.9 Rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen der (Sozial-)pädagogischen Arbeit	16
4 Fort- und Weiterbildungen im Fachbereich Pflege	17
4.1 Berufsbegleitende Seminare Pflege.....	17
4.1.1 Fortbildung für Betreuungskräfte nach § 87 B SGB XI	17
4.1.2 Leitende Pflegefachkraft eines Bereiches im Krankenhaus und anderen pflegerischen Versorgungsbereichen .	18
4.1.3 Praxisanleiter (Sachsen).....	19
4.1.4 Praxisanleiter (Thüringen)	20
4.1.5 Verantwortliche Pflegefachkraft nach § 71 SGB XI	21
4.1.6 Wohnbereichsleiter in der Pflege	22
4.2 Inhouse-Seminare Pflege - Themenbeispiele	23
4.3 Fernlehrgänge Pflege	24
4.3.1 Allgemeine und spezielle Medikamentenlehre in der Altenpflege.....	24
4.3.2 Dekubitusprävention	24
4.3.3 Gestaltung und Beschäftigung als Gruppenarbeit mit Senioren	24
4.3.4 Gerontopsychiatrische Fachpflege	25
4.3.5 Gerontopsychiatrische Fachpflege – Aufbaustufe.....	25
4.3.6 Qualitäts- und Selbstmanagement in der Gerontopsychiatrischen Pflege	25
4.3.7 Rechtliche Grundlagen der Gerontopsychiatrischen Pflege	26
4.3.8 Sozial- und Beziehungskompetenz in der Gerontopsychiatrischen Pflege	26
5 Fort- und Weiterbildungen in den Fachbereichen Physiotherapie und Massage.....	27
5.1 Berufsbegleitende Seminare Physiotherapie und Massage	27
5.1.1 Aqua-Trainer bzw. Aqua-Fitness-Instructor (als Refresher geeignet).....	27
5.1.2 Atlasterapie	28
5.1.3 Faszien-Distorsions-Modell der INOMT Teil 1 und 2	29
5.1.4 K-Active Taping Masterclass Modul 1.....	30
5.1.5 K-Active Taping Masterclass Modul 2.....	31
5.1.6 Lizenz Rückenschullehrer KDDR in Kooperation mit dem Forum Gesunder Rücken e.V.	32
5.1.7 Manuelle Lymphdrainage	33
5.1.8 Manuelle Reflextherapie	34
5.1.9 Manuelle Therapie.....	35
5.1.10 Manuelle Therapie Kinder	36
5.1.11 Rückenfit für Senioren (Refresher)	37

6 Fort- und Weiterbildungen im Fachbereich Podologie.....	38
6.1 Berufsbegleitende Seminare Podologie	38
6.1.1 Der „richtige“ Hygienekreislauf in der Behandlung von Patienten mit diabetischem Fuss	38
6.1.2 Möglichkeiten und Grenzen der Wundbehandlung am diabetischen Fuss	38
6.1.3 Podologische Therapiemaßnahmen am diabetischen Fuss – einschließlich Compliance – Wie motiviere ich meinen Patienten?	39
7 Wichtige Hinweise zu den Fort- und Weiterbildungen.....	40
7.1 Organisatorisches und Wissenswertes	40
7.2 Fördermöglichkeiten.....	41
7.2.1 Begabtenförderung	41
7.2.2 Bildungsfreistellung/Bildungsurlaub.....	41
7.2.3 Bildungsprämie	41
7.2.4 Bildungsscheck Brandenburg für Beschäftigte	41
7.2.5 Meister-BAFöG	42
7.2.6 Weiterbildungsscheck Sachsen.....	42
7.2.7 Weiterbildungsscheck Thüringen	42
7.2.8 WeGebAU-Förderung	42
8 Fortbildungspunkte und Fortbildungsverpflichtung	43
8.1 Für Praxisinhaber und fachliche Leiter	43
8.2 Registrierung beruflich Pflegenden	43
9 Haftungsausschluss	43
10 Veranstaltungsorte.....	44
11 Anmelden bzw. Informationsmaterial anfordern	46

1 EINLEITUNG – ÜBER UNS

Die DEB-GRUPPE

Innovative Bildungsangebote für lebensbegleitendes Lernen - dafür steht das Deutsche Erwachsenen-Bildungswerk (DEB). Das DEB verfügt über ein überregionales Netz aus Berufsfachschulen, höheren Berufsfachschulen, Berufskollegs und Fachschulen im Bereich der Gesundheits- und Sozialberufe.

Das breitgefächerte Angebot an erstklassigen Ausbildungen und aktuellen Fort- und Weiterbildungen orientiert sich am Markt und den Bedürfnissen der Teilnehmer an praxisnahen Fort- oder Weiterbildungen.

Die Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, weiterführende fachliche Kompetenzen und zusätzliche Qualifikationen zu erwerben, um dadurch ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu wahren und den persönlichen Erfolg sicherzustellen.

Kennzeichnend für die zahlreichen Standorte im Bundesgebiet sind die moderne Ausstattung und die hohe fachliche Kompetenz der Dozenten.

ZERTIFIZIERUNGEN

Das DEB ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001: 2008 und nach der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV).

DEB – mit Bildung Zukunft sichern.

2 FORMEN DES FORT- UND WEITERBILDUNGSANGEBOTES

2.1 BERUFSBEGLEITENDE SEMINARE

Berufsbegleitende Seminare sind als Ein- oder Mehrtagesseminare konzipiert. Abhängig vom Seminar finden am Tag zwischen 6 bis 10 Unterrichtseinheiten (UE) à 45 Minuten statt. Bitte informieren Sie sich hierzu unter dem jeweils für Sie interessanten Seminar im Fort- und Weiterbildungsprogramm.

2.2 INHOUSE-SEMINARE

Inhouse-Seminare bzw. Inhouse-Schulungen sind speziell für Ihre Einrichtung geplante Fortbildungsveranstaltungen.

IHRE VORTEILE

- ☞ Sie können die Fortbildung maßgeblich mitgestalten. Sie bestimmen Inhalt, Umfang und Ablauf.
- ☞ Die Schulung kann so gezielt auf den Wissensstand der Mitarbeiter und die spezifischen Bedürfnisse ausgerichtet werden.
- ☞ Durch eine Inhouse-Schulung wird eine große Anzahl von Mitarbeiter erreicht. Gleichzeitig schafft das bekannte Umfeld eine motivierende und vertraute Lernatmosphäre.
- ☞ Die Mitarbeiter erarbeiten in der Gruppe neue Ideen, beschäftigen sich mit Problemlösungen und haben die Möglichkeit, neue Inhalte zu erschließen. Das stärkt den Zusammenhalt und fördert den Teamgeist.
- ☞ Die Schulungen werden von qualifizierten Fachkräften abgehalten und praxisnah gestaltet.
- ☞ Um eine optimale Wirksamkeit am Arbeitsplatz zu entfalten, erhalten die Mitarbeiter umfangreiche Seminarunterlagen, die helfen, das erarbeitete Wissen zu festigen.
- ☞ Die Schulung im eigenen Haus spart Reisekosten sowie Kosten für Spesen.

WIR BIETEN IHNEN

- ☞ Informative Arbeitsunterlagen
- ☞ Zertifikate oder Teilnahmebescheinigungen
- ☞ Individuelle Betreuung Ihrer Einrichtung bzw. Organisation

So können Sie in drei Schritten zu Ihrer Inhouse-Schulung kommen:

1. ÜBERLEGUNGEN IM VORFELD

- ☞ Zu welchem Thema wird eine Fortbildung benötigt?
- ☞ Welches Ziel soll erreicht werden?
- ☞ Welche inhaltlichen Schwerpunkte sind sinnvoll?
- ☞ Welcher zeitliche Rahmen steht zur Verfügung?
- ☞ Wie viele Mitarbeiter sollen an der Schulung teilnehmen?

2. ANGEBOT ANFORDERN

Ein kurzes Telefonat ist der einfachste und schnellste Weg zu Ihrem persönlichen Angebot. Sie teilen uns Ihre Wünsche mit und wir erstellen Ihnen innerhalb weniger Tage ein individuelles Angebot. Gerne stehen wir Ihnen für eine persönliche Beratung unter TEL +49(0)951|91555-0 oder per MAIL anfrage@deb.de zur Verfügung.

3. INHOUSE-SCHULUNG BUCHEN

Nachdem alle Details zur Schulung besprochen wurden, erhalten Sie von uns einen Vertrag über die Durchführung.

Grundsätzlich können Sie alle Themen, die für Ihre Einrichtung bzw. Organisation relevant sind, anfragen.

Im nachfolgenden Fort- und Weiterbildungsprogramm finden Sie unter den Fachbereichen Pädagogik und Pflege Themenbeispiele.

2.3 FERNLEHRGÄNGE

Das DEB bietet eine Reihe von Fernlehrgängen an.

Fernlehrgänge haben für Sie wesentliche Vorteile

- ☛ Wie viele Mitarbeiter sollen an der Schulung teilnehmen?
- ☛ Sie können berufsbegleitend lernen.
- ☛ Sie bestimmen selbst den Ort, an dem Sie lernen.
- ☛ Sie teilen sich Ihre Lernzeit selbstständig ein.



Unsere Fernlehrgänge entsprechen den besonderen Qualitätskriterien für den Fernunterricht gem. dem Gesetz zum Schutz der Teilnehmer am Fernunterricht (FernUSG). Dies bestätigt die Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU) durch die Zulassung unserer Kurse.

In diesem Programm sind in den Fachbereichen Pädagogik und Pflege zahlreiche Fernlehrgänge aufgeführt. Bitte entnehmen Sie an diesen Stellen weitere Informationen.

Zudem können Sie unter der TEL +49(0)951|91555-0 oder per MAIL anfrage@deb.de weitere Hinweise zu den Zugangsvoraussetzungen erfragen.

3 FORT- UND WEITERBILDUNGEN IM FACHBEREICH PÄDAGOGIK

3.1 BERUFSBEGLEITENDE SEMINARE PÄDAGOGIK

3.1.1 AFFOLTER-MODELL® – GESPÜRTE INTERAKTIONSTHERAPIE

Das Affolter-Modell® und die daraus abgeleitete gespürte Interaktionstherapie findet Anwendung in der Pädiatrie (therapeutische und heil-/sonderpädagogische Settings), in der neurologischen Rehabilitation sowie im Wohn- und Werkstattbereich für Menschen mit verschiedenen Behinderungen. Das Affolter-Modell® versucht, die unterschiedlichsten Diagnosen hinsichtlich der Wahrnehmungsorganisation zu interpretieren. Menschen mit einer auffälligen Wahrnehmungsorganisation sind in ihrem Alltag und in ihrer Entwicklung auf Unterstützung angewiesen. Das Affolter-Modell® zeigt auf, wie diese Menschen sinnvoll begleitet und gefördert werden können. Dabei bildet die im Rahmen dieser Methode gespürte Interaktion einen Zugang, welcher u. a. auch schwerstbetroffenen Menschen eine Teilhabe im Alltag ermöglicht. Verhaltensweisen der Betroffenen können auf dem Hintergrund des Affolter-Modells® eingeordnet und daraus entsprechende therapeutisch-pädagogische Interventionen abgeleitet werden.

INHALTE

- ⊞ Grundzüge des Affolter-Modells® (Entwicklungs- und Therapiemodell)
- ⊞ Interaktion Person – Umwelt, Informationssuche und Wahrnehmungsorganisation
- ⊞ Auffälligkeiten der Wahrnehmungsorganisation
- ⊞ Alltag und Probleme, Erörterung verschiedener Geschehnisse und Situationen
- ⊞ Kognitive Prozesse wie Hypothesenbildung und Erkenntnisse im Alltag
- ⊞ Grundlagen der Intervention (Problemlösung im Alltag, Auswahl geeigneter Aktivitäten, Gestaltung der Umwelt und der Situation, Informationssuche und Vermittlung von gespürter Information)

ORT Kempten	DOZENTEN Dozenten des Kooperationspartners Dozenten der Stiftung Wahrnehmung, APW-anerkannte Instruktoren im Affolter-Modell
START 2017 KURSNUMMER AMG-17-1	FORTBILDUNGSPUNKTE 16
TERMIN KEMPTEN auf Anfrage	PREIS 385,00 €
UMFANG 16 UE à 45 Minuten 2 Tage	
ZIELGRUPPE Lehrpersonen und Therapeuten aus dem sonderpädagogischen Bereich, Sozialpädagogen, Pflege- und Betreuungspersonen, Eltern und Angehörige	
TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN Siehe Zielgruppe	Preis- und Terminänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter www.deb.de

3.1.2 ERGÄNZENDE QUALIFIZIERUNG ZUM ERWERB DER STAATLICHEN ANERKENNUNG ALS ERZIEHER/IN

Mit dieser Fortbildung haben Sie die Möglichkeit, an der ergänzenden Qualifizierung zum Erwerb der staatlichen Anerkennung als Erzieher bzw. an einer Fortbildung für pädagogisch tätige oder pädagogisch interessierte Personen teilzunehmen.

Die ergänzende Qualifizierung zum Erwerb der staatlichen Anerkennung als Erzieher hat das Ziel, berufsfelderweiternde Kenntnisse zu vermitteln. Da die Teilnehmer bereits eine spezialisierte Berufsausbildung für bestimmte Altersgruppen erlangt haben, sollen sie nun Kenntnisse über die pädagogische Arbeit mit anderen Altersgruppen und in anderen Erziehungsfeldern erwerben. Die ergänzende Qualifizierung befähigt die Teilnehmer, kompetent und zielgerichtet in allen Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe tätig zu werden.

Fortbildungsgrundlage ist die Verordnung über die Gleichstellung von Ausbildungsabschlüssen und die ergänzende Qualifizierung zum Erwerb der staatlichen Anerkennung als Erzieherin oder Erzieher (Erzieheranerkenntnisverordnung - ErzankV) vom 22. Dezember 1993 (GVBl. II S. 14) in der nach der Ersten Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Gleichstellung von Ausbildungsabschlüssen und die ergänzende Qualifizierung zum Erwerb der staatlichen Anerkennung als Erzieher/in (ErzankV) vom 23. November 1994 (GVBl. II S. 974) ab 7. Dezember 1994 geltenden Fassung.

Diese Fortbildung kann Ihnen auch zur Auffrischung vorhandenen Wissens oder zur Weiterentwicklung Ihrer momentanen Tätigkeiten dienen.

Die erfolgreiche Teilnahme wird durch ein Abschlussgespräch festgestellt, in dem nachzuweisen ist, dass die erforderlichen theoretischen und methodischen Kenntnisse vorhanden sind.

INHALTE

- ☛ Kinder- und Jugendhilferecht, Aufgaben, Strukturen und Institutionen der Jugendhilfe (30 Std.)
- ☛ Berufsbilderweiternde Kenntnisse in Pädagogik und Psychologie (40 Std.)
- ☛ Kenntniserweiternde pädagogische, psychologische, methodische und praxisreflektierende Inhalte (32 Std.)
- ☛ Abschlussgespräch (8 Std.)

ORT Cottbus, Falkensee	DOZENTEN Fachdozenten und Honorardozenten des DEB
START 2017 KURSNUMMER EQE-17-1	
TERMIN Cottbus 08.02.2017 – 23.03.2017 TERMIN Falkensee auf Anfrage	FORTBILDUNGSPUNKTE keine
UMFANG 110 Std. Cottbus ca. 7 Wochen Mittwoch und Donnerstag (13:45 – 20:30 Uhr) Falkensee 6 Monate Samstags (08:30 – 13:00 Uhr)	PREIS 420,00 € Lehrgangsgebühren 50,00 € Prüfungsgebühren 51,00 € staatliche Anerkennung
ZIELGRUPPE Krippenerzieher, Kindergärtner, Horterzieher, ehemalige Pionierleiter, Unterstufenlehrer, die erzieherisch tätig sind	
TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN ☛ Teilanerkennung eines siehe unter „Zielgruppe“ genannten Erzieherberufes ☛ Vollendung des 25. Lebensjahres ☛ Hauptwohnsitz in Brandenburg ☛ eine mindestens zweijährige einschlägige erfolgreiche Berufspraxis oder eine mindestens fünfjährige einschlägige erfolgreiche Berufspraxis und mindestens sechs Monate Berufspraxis nach dem 03.10.1990, wobei es sich nicht um eine ununterbrochene Tätigkeit handeln muss ☛ Berufspraxis wird in vollem Umfang angerechnet, wenn man bereits hauptberuflich tätig war; bei geringerer regelmäßigen Arbeitszeit erfolgt anteilige Berechnung	Preis- und Terminänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter www.deb.de

3.1.3 PRAXISANLEITER SOZIALWESEN (BRANDENBURG)

Fachkräfte in Einrichtungen der Behinderten- sowie der Kinder- und Jugendhilfe erweitern im Rahmen dieser Fortbildung ihre Handlungskompetenzen bei der Anleitung und Betreuung von Schülern der Fachschulen im Fachbereich Sozialwesen und Heilerziehungspflege bei der berufspraktischen Ausbildung.

Grundlagen für die Fortbildung

- ☛ „Gemeinsame Empfehlung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus zur Durchführung der Fortbildung von Fachkräften für die fachliche Anleitung und Betreuung von Praktikantinnen und Praktikanten in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sowie in Einrichtungen und Diensten der Behindertenhilfe vom 5. Dezember 2008"
- ☛ „Lernort Praxis“ in der Ausbildung der Erzieherinnen und Erzieher, Beschluss der Jugendministerkonferenz vom 17./18. Mai 2001
- ☛ „Fachkräftequalifizierung am Lernort Praxis“, Mindeststandards für die Qualifizierung von Praktikanten und Seiteneinsteiger in Konsultationskindertagesstätten mit dem Schwerpunkt Fachkräftequalifizierung im Land Brandenburg vom November 2014

INHALTE

Modul 1 (30 UE)

Rahmenbedingungen und Rollenverständnis bei der Anleitung von Praktikanten

- ☛ Rechtliche Grundlagen der Ausbildung zum Erzieher/ Heilerziehungspfleger
- ☛ Organisation der Ausbildung, Ausbildungsinhalte und zu erlangende Handlungskompetenzen
- ☛ Anforderungen an Einrichtungen der praktischen Ausbildung
- ☛ Vorbild Praxisanleiter: persönliche und fachliche Voraussetzungen, Rollenverständnis, Umgang mit Macht im Anleitungsverhältnis

Modul 2 (24 UE)

Pädagogik der Anleitung von Praktikanten

- ☛ Ausbildungsplan und Leistungsnachweise
- ☛ Kooperation der Lernorte Schule und Praxis
- ☛ Lern- und Arbeitstechniken in der praktischen Ausbildung

Modul 3 (30 UE)

Lernmotivation und Leistungsbeurteilung von Praktikanten

- ☛ Kompetenzentwicklung und Zielvereinbarung/ Aufgabenstellungen formulieren
- ☛ Besprechen und Reflektieren
- ☛ Einschätzen, Beurteilen und Bewerten
- ☛ Schwierige Situationen: Umgang mit Krisen und Konflikten
- ☛ Abschlusskolloquium auf Basis individuell erstellter Ausbildungspläne

ORT Cottbus	DOZENTEN Fachdozenten des DEB
START 2017 KURSNUMMER PAS-17-1	
TERMIN Cottbus Beginn 08.02.2017	FORTBILDUNGSPUNKTE keine
UMFANG 84 UE à 45 Minuten 1x wöchentlich	PREIS 450,00 €
ZIELGRUPPE Fachkräfte in Einrichtungen und Diensten der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Behindertenhilfe	
TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN staatl. anerkannter Erzieher, Heilerziehungspfleger oder Heilpädagoge mit mind. zweijähriger Berufstätigkeit in einer Einrichtung bzw. im Dienst der Kinder- und Jugendhilfe oder Behindertenhilfe	Preis- und Terminänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter www.deb.de

3.1.4 WEITERBILDUNG ZUR PÄDAGOGISCHEN FACHKRAFT FÜR KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

Ziel des Projektes „Weiterbildung zur pädagogischen Fachkraft für Kindertageseinrichtungen“ ist die Vorbereitung der teilnehmenden Kinderpfleger auf die Prüfung zur pädagogischen Fachkraft. Das Projekt basiert auf dem Modell I „Kinderpfleger Zertifikatskurs“ der Initiative „Ergänzungskräfte zu Fachkräften“ des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration (StMAS).

Die Fortbildung ist seitens StMAS anerkannt und zertifiziert.

INHALTE

- ✦ Bildung und Erziehung im gesellschaftlichen Kontext: Kennenlernen des Bildungsplans für den Elementarbereich / Einbeziehen der Lebenswelt in das erzieherische Handeln
- ✦ Berufsverständnis der pädagogischen Fachkraft: Kennenlernen der zukünftigen Tätigkeiten als pädagogische Fachkraft
- ✦ Entwicklungs- und Lernprozesse des Kindes: Grundlagen der Entwicklungspsychologie / Unterschiedliche Entwicklungsstufen erkennen
- ✦ Wahrnehmen, Beobachten und Erklären: Ableitung von Fördermaßnahmen aus Beobachtungen
- ✦ Kommunikation und Interaktion: Grundlegende Kommunikationsmodelle / Theoretische Auseinandersetzung mit Bindungstheorien
- ✦ Methodisches Handeln: z. B. Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Altersgruppen kennen
- ✦ Bildungs- und Erziehungsprozesse gestalten: Pädagogische Vielfalt umsetzen / Kreative Frühförderung anwenden
- ✦ Rechtliche Grundlagen: Informationen zu Kinderschutz, Aufsichtspflicht etc.
- ✦ Grundlagen der Organisation: Aufbau der Kinder- und Jugendhilfe
- ✦ Zusammenarbeit und Kooperation: Partizipation / Teamarbeit / Elternarbeit, Erziehungspartnerschaft
- ✦ Reflexion / Intervention

Nach erfolgreichem Abschluss der 10-monatigen Theoriephase mit Facharbeit und mündlicher Prüfung schließt sich die 7-monatige Praxisphase mit praktischer Prüfung an.

Am Ende des Kurses erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat über die Teilnahme am Projekt „**Weiterbildung zur pädagogischen Fachkraft für Kindertageseinrichtungen**“.

ORT Regensburg	DOZENT Fachdozenten und Honorardozenten des DEB
START 2017 KURSNUMMER WPF-17-1	
TERMIN Beginn 28.04.2017	FORTBILDUNGSPUNKTE keine
UMFANG 10-monatige Theoriephase (28.04.2017 – 16.03.2018)	PREIS 2490,00 €
Unterrichtszeiten: Freitag 14:00 - 17:15/19:00 Uhr Samstag 9:00 - 16:15 Uhr und Block jeweils 1 Woche in Sommer- und Herbstferien	
7-monatige Praxisphase (19.03.2018 – 19.10.2018)	
ZIELGRUPPE Kinderpfleger	
TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN <ul style="list-style-type: none"> ✦ erfolgreich abgeschlossene Ausbildung Kinderpflege ✦ mindestens 25 Jahre (in Ausnahmefällen: Erreichen zum Prüfungszeitpunkt) ✦ mindestens drei Jahre einschlägige Berufserfahrung ✦ mittlerer Bildungsabschluss (Ausnahme: Qualifizierender Hauptschulabschluss und Empfehlungsschreiben des Trägers sowie Nachweise regelmäßiger Fort- und Weiterbildungen) ✦ aktuelles Arbeitsverhältnis mindestens 50 %-Stelle mit einem qualifizierten Praxisanleiter ✦ ausreichende Sprachkenntnisse (bei ausländischen Bewerbern: Nachweis eines Sprachtests auf B2-Level) 	Preis- und Terminänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter www.deb.de

3.2 INHOUSE-SEMINARE PÄDAGOGIK - THEMENBEISPIELE

Grundsätzlich können Sie alle Themen, die für Ihre Einrichtung bzw. Organisation relevant sind, anfragen.

BEISPIELE FÜR THEMEN IM ELEMENTARBEREICH:

- ▣ Beobachtungsinstrumente
- ▣ Bildungs- und Erziehungspläne
- ▣ Ausgewählte Themen in der frühkindlichen Bildung
- ▣ Kreative Sprachförderung mit Musik, Bewegung und Material
- ▣ Aus Worten wird Beziehung – mit Kindern im Gespräch
- ▣ Die Bedeutung der Trotzphase
- ▣ Ernährungserziehung im Kindergarten
- ▣ Von der Integration zur Inklusion
- ▣ Elternarbeit
- ▣ Gelingendes Miteinander – Flüchtlingsfamilien in der Kita
- ▣ Alles hat seine Zeit – Zeitmanagement in der Kita

3.3 FERNLEHRGÄNGE PÄDAGOGIK

3.3.1 VORBEREITUNG AUF DIE NICHTSCHÜLERPRÜFUNG ZUM STAATLICH ANERKANNTEN ERZIEHER (BRANDENBURG)

Ziel des Fernlehrganges ist die Vorbereitung auf die Nichtschülerprüfung zum staatlich anerkannten Erzieher nach der Fachschulverordnung Sozialwesen des Landes Brandenburg in der jeweils gültigen Fassung.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Dieser Fernlehrgang richtet sich an Personen, die sich auf die Nichtschülerprüfung zum staatlich anerkannten Erzieher im Land Brandenburg vorbereiten möchten.

Zur Nichtschülerprüfung in Brandenburg werden Sie zugelassen, wenn Sie

- ☒ die Fachoberschulreife oder eine gleichwertige Schulbildung und
 - eine abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung oder
 - eine abgeschlossene nichteinschlägige Berufsausbildung und eine für die Fachrichtung förderliche Tätigkeit oder
- ☒ die Fachhochschulreife oder die allgemeine Hochschulreife und eine für die Fachrichtung förderliche Tätigkeit nachweisen,
- ☒ bis zur Antragstellung beim zuständigen Schulamt berufliche Tätigkeit in zwei anerkannten sozialpädagogischen Arbeitsfeldern nachweisen (Wichtig! Näheres hierzu unter: "berufliche Tätigkeit"),
- ☒ in dem der Prüfung vorangegangenen Jahr nicht Schüler einer Fachschule Sozialwesen waren,
- ☒ sich in angemessener Weise auf die Prüfung vorbereitet haben (d. h. den Fernlehrgang erfolgreich durchlaufen haben und ein entsprechendes Abschlusszeugnis vorlegen können),
- ☒ Ihren Hauptwohnsitz im Land Brandenburg nachweisen.


HINWEIS ZU DEN TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Die Teilnahmevoraussetzungen zu diesem Fernlehrgang beziehen sich speziell auf das Land Brandenburg. Durch die Teilnahme am Fernlehrgang zur Vorbereitung auf die Nichtschülerprüfung zum staatlich anerkannten Erzieher im Land Brandenburg ist ggf. auch die Zulassung zur Prüfung in einem anderen Bundesland möglich. Informationen zu den Zugangsvoraussetzungen und der Externenprüfung erteilen die zuständigen Landesbehörden.

ZUR NACHZUWEISENDEN BERUFLICHEN TÄTIGKEIT

Die berufliche Tätigkeit in einem anerkannten sozialpädagogischen Arbeitsfeld muss dem Gesamtumfang einer einjährigen Vollbeschäftigung (38,5 Stunden *52 Wochen = 2002 Stunden) entsprechen. Diese muss innerhalb der letzten drei Jahre vor dem maßgeblichen Schlusstermin (01. Oktober des Schuljahres, in dem die Prüfung stattfindet) für die Antragstellung begonnen worden sein. Die berufliche Tätigkeit kann in Vollzeit über ein Jahr oder in Teilzeit über drei Jahre erfolgen.

Zudem müssen Sie in einem weiteren Arbeitsfeld der Sozialpädagogik eine Tätigkeit im Umfang von 200 Stunden nachweisen. Durch entsprechende Arbeitszeugnisse oder Beurteilungen der Arbeits- und/oder Praxisstellen sind berufliche und personale Handlungskompetenzen in den Arbeitsfeldern nachzuweisen.

ZFU-ZULASSUNGSNUMMER 161516 	START auf Anfrage KURSNUMMER FL-ERZ-17	PREIS 4.500,00 € in 36 monatlichen Raten à 125,00 €
	UMFANG 36 Monate Kontakt DEB in Brandenburg, gemeinnützige Bildungs-GmbH Parzellenstraße 10 03046 Cottbus TEL +49(0)355 3554179-46 E-MAIL fernlehrgang@deb-gruppe.org	Gebühr für Zulassung zur Nichtschülerprüfung 690,00 € ¹ Preisänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter www.deb.de

¹ Die Gebühr für die Zulassung zur Nichtschülerprüfung nach dem Brandenburgischen Schulgesetz (Gebührenordnung MBJS - GebOMBJS) beträgt 690,00 Euro (Änderungen vorbehalten). Informationen bzgl. der Gebühr anderer Bundesländer erteilen die zuständigen Landesbehörden.

Bitte informieren Sie sich zu INHALT, ABLAUF, ABSCHLUSS und FÖRDERUNG unter <http://www.deb.de/weiterbildung/erzieherin-vorbereitung-auf-die-nichtschuelerpruefung-zumzur-staatlich-anerkannten-erzieherin-in-brandenburg>

3.3.2 VORBEREITUNG AUF DIE NICHTSCHÜLERPRÜFUNG ZUM STAATLICH ANERKANNTEN HEILERZIEHUNGSPFLERGER (BRANDENBURG)

Ziel des Fernlehrganges ist die Vorbereitung auf die Nichtschülerprüfung zum staatlich anerkannten Heilerziehungspfleger nach der Fachschulverordnung Sozialwesen des Landes Brandenburg in der jeweils gültigen Fassung.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN


Der Fernlehrgang richtet sich an Personen, die sich auf die Nichtschülerprüfung zum staatlich anerkannten Heilerziehungspfleger im Land Brandenburg vorbereiten möchten.

Zur Nichtschülerprüfung werden Sie zugelassen, wenn Sie

- ☒ eine abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung oder
 - eine abgeschlossene nichteinschlägige Berufsausbildung und eine für die Fachrichtung förderliche Tätigkeit oder
 - die Fachoberschulreife oder eine gleichwertige Schulbildung oder
- ☒ die Fachhochschulreife oder die allgemeine Hochschulreife und eine für die Fachrichtung förderliche Tätigkeit nachweisen
- ☒ bis zur Antragstellung beim zuständigen Schulamt berufliche Tätigkeit in zwei anerkannten heilerziehungspflegerischen Arbeitsfeldern nachweisen (Wichtig! Näheres hierzu unter: "berufliche Tätigkeit")
- ☒ in dem der Prüfung vorangegangenen Jahr nicht Schüler einer Fachschule Sozialwesen waren
- ☒ sich in angemessener Weise auf die Prüfung vorbereitet haben (d. h. den Fernlehrgang erfolgreich durchlaufen haben und ein entsprechendes Abschlusszeugnis vorlegen können),
- ☒ Ihren Hauptwohnsitz im Land Brandenburg nachweisen.

ZUR NACHZUWEISENDEN BERUFLICHEN TÄTIGKEIT

Die berufliche Tätigkeit in einem anerkannten heilerziehungspflegerischen Arbeitsfeld muss dem Gesamtvolumen einer einjährigen Vollbeschäftigung (38,5 Stunden * 52 Wochen = 2002 Stunden) entsprechen. Diese muss innerhalb der letzten drei Jahre vor dem maßgeblichen Schlusstermin (01. Oktober des Schuljahres, in dem die Prüfung stattfindet) für die Antragstellung begonnen worden sein. Die berufliche Tätigkeit kann in Vollzeit über ein Jahr oder in Teilzeit über drei Jahre erfolgen. Zudem müssen Sie in einem weiteren Arbeitsfeld der Heilerziehungspflege eine Tätigkeit im Umfang von 200 Stunden nachweisen. Durch entsprechende Arbeitszeugnisse oder Beurteilungen der Arbeits- und/oder Praxisstellen sind berufliche und personale Handlungskompetenzen in den Arbeitsfeldern nachzuweisen.

ZFU-ZULASSUNGSNUMMER 163116 	START auf Anfrage KURSNUMMER FL-HEP-17	PREIS 4140,00 € in 36 monatlichen Raten à 115,00 €
	UMFANG 36 Monate Kontakt DEB in Brandenburg, gemeinnützige Bildungs-GmbH Parzellenstraße 10 03046 Cottbus TEL +49(0)355 3554179-46 E-MAIL fernlehrgang@deb-gruppe.org	Gebühr für Zulassung zur Nichtschülerprüfung 690,00 € ¹ Preisänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter www.deb.de

¹ Die Gebühr für die Zulassung zur Nichtschülerprüfung nach dem Brandenburgischen Schulgesetz (Gebührenordnung MBJS - GebOMBJS) beträgt 690,00 Euro (Änderungen vorbehalten).

Bitte informieren Sie sich zu INHALT, ABLAUF, ABSCHLUSS und FÖRDERUNG unter <http://www.deb.de/weiterbildung/heilerziehungspflegerin-vorbereitung-auf-die-nichtschuelerpruefung-zum-zustaatlich-anerkannten-heilerziehungspflegerin-in-brandenburg>

3.3.3 VORBEREITUNG AUF DIE NICHTSCHÜLERPRÜFUNG ZUM STAATLICH ANERKANNTEN HEILPÄDAGOGEN (BRANDENBURG)

Ziel des Fernlehrganges ist die Vorbereitung auf die Nichtschülerprüfung zum staatlich anerkannten Heilpädagogen nach der Fachschulverordnung Sozialwesen des Landes Brandenburg in der jeweils gültigen Fassung.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Der Fernlehrgang richtet sich an Personen, die sich auf die Nichtschülerprüfung zum staatlich anerkannten Heilpädagogen im Land Brandenburg vorbereiten wollen.


Zur Nichtschülerprüfung werden Sie zugelassen, wenn Sie

- ☒ die staatliche Anerkennung als Heilerziehungspfleger oder Erzieher,
- ☒ eine mindestens einjährige einschlägige hauptberufliche Tätigkeit in der erworbenen Qualifikation,
- ☒ bis zur Antragstellung beim zuständigen Schulamt berufliche Tätigkeit in zwei anerkannten heilpädagogischen Arbeitsfeldern nachweisen (Wichtig! Näheres hierzu unter: "berufliche Tätigkeit"),
- ☒ in dem der Prüfung vorangegangenen Jahr nicht Schüler einer Fachschule Sozialwesen waren,
- ☒ sich in angemessener Weise auf die Prüfung vorbereitet haben (d. h. den Fernlehrgang erfolgreich durchlaufen haben und ein entsprechendes Abschlusszeugnis vorlegen können),
- ☒ Ihren Hauptwohnsitz im Land Brandenburg nachweisen.

ZUR NACHZUWEISENDEN BERUFLICHEN TÄTIGKEIT

Die berufliche Tätigkeit in einem anerkannten heilpädagogischen Arbeitsfeld muss dem Gesamtvolumen einer einjährigen Vollbeschäftigung (38,5 Stunden x 52 Wochen = 2002 Stunden) entsprechen und innerhalb der letzten drei Jahre vor dem maßgeblichen Schlusstermin (01. Oktober des Schuljahres, in dem die Prüfung stattfindet) für die Antragstellung begonnen worden sein. Sie kann in Vollzeit über ein Jahr oder in Teilzeit über mehrere Jahre erfolgen.

Zudem müssen Sie in einem weiteren Arbeitsumfeld der Heilpädagogik eine Tätigkeit im Umfang von 160 Stunden nachweisen. Durch entsprechende Arbeitszeugnisse oder Beurteilungen der Arbeits- und/oder Praxisstellen sind berufliche und personale Handlungskompetenzen in den Arbeitsfeldern nachzuweisen.

ZFU-ZULASSUNGSNUMMER 163016 	START auf Anfrage KURSNUMMER FL-HPÄ-17	PREIS 2.820,00 € in 30 monatlichen Raten à 94,00 €
	UMFANG 30 Monate Kontakt DEB in Brandenburg, gemeinnützige Bildungs-GmbH Parzellenstraße 10 03046 Cottbus TEL +49(0)355 3554179-46 E-MAIL fernlehrgang@deb-gruppe.org	Gebühr für Zulassung zur Nichtschülerprüfung 690,00 € ¹ <small>Preisänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter www.deb.de</small>


¹ Die Gebühr für die Zulassung zur Nichtschülerprüfung nach dem Brandenburgischen Schulgesetz (Gebührenordnung MBSJ - GebOMBJS) beträgt 690,00 Euro (Änderungen vorbehalten).

Bitte informieren Sie sich zu INHALT, ABLAUF, ABSCHLUSS und FÖRDERUNG unter <http://www.deb.de/weiterbildung/heilpaedagogein-vorbereitung-auf-die-nichtschuelerpruefung-zum-zur-staatlich-anerkannten-heilpaedagogenin-in-brandenburg>

3.3.4 BILDUNG, ERZIEHUNG UND BETREUUNG IM SCHULKIND- UND JUGENDALTER

INHALTE


- ✦ Entwicklung im Kindes- und Jugendalter
- ✦ Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsprozesse
- ✦ Pädagogische Planungskonzepte
- ✦ Lernförderung
- ✦ Partizipation und Mitgestaltung
- ✦ Chancengleichheit
- ✦ Jugendkriminalität
- ✦ Kinder- und Jugendhilfe
- ✦ Medienpädagogik
- ✦ Transitionen

ZFU-ZULASSUNGSNUMMER 270813 	START 2017 KURSNUMMER FL-SUJ-17	PREIS 935,00 €
	Der Einstieg ist zu Beginn eines jeden Monats möglich. Die Inhalte werden ausschließlich über Lehrbriefe vermittelt. Es findet kein Präsenzunterricht statt.	Preisänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter www.deb.de
	UMFANG 11 Lehrbriefe 11 Monate	

3.3.5 BILDUNGSPROZESSE UNTERSTÜTZEN UND BEGLEITEN

INHALTE


- ✦ Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsauftrag
- ✦ Frühkindliche Bildung
- ✦ Selbstbildung und Lernen
- ✦ Lerntheorien und -modelle
- ✦ Grundzüge der pädagogischen Planung
- ✦ Sprache und Bildung
- ✦ Spiel und Darstellung
- ✦ Kunst und Gestalten
- ✦ Musik und Rhythmus
- ✦ Forschen und Experimentieren

ZFU-ZULASSUNGSNUMMER 267012 	START 2017 KURSNUMMER FL-BUB-17	PREIS 950,00 €
	Der Einstieg ist zu Beginn eines jeden Monats möglich. Die Inhalte werden ausschließlich über Lehrbriefe vermittelt. Es findet kein Präsenzunterricht statt.	Preisänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter www.deb.de
	UMFANG 10 Lehrbriefe 12 Monate	

3.3.6 GRUNDLAGEN DER ENTWICKLUNG UND DER ENTWICKLUNGSFÖRDERUNG

INHALTE


- ✦ Grundlagen der Entwicklung
- ✦ Klassische Verhaltensauffälligkeiten
- ✦ Gestaltung eines entwicklungsfördernden Umfeldes
- ✦ Entwicklungsfördernde Raumgestaltung
- ✦ Gesunde Lebensführung
- ✦ Spiel und Entwicklung
- ✦ Bewegung und Psychomotorik

ZFU-ZULASSUNGSNUMMER 266912 	START 2017 KURSNUMMER FL-GEF-17	PREIS 950,00 €
	Der Einstieg ist zu Beginn eines jeden Monats möglich. Die Inhalte werden ausschließlich über Lehrbriefe vermittelt. Es findet kein Präsenzunterricht statt.	Preisänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter www.deb.de
	UMFANG 10 Lehrbriefe 12 Monate	

3.3.7 GRUNDLAGEN DER PÄDAGOGISCHEN BEZIEHUNGSGESTALTUNG

INHALTE


- ☒ Erziehung als pädagogische Beziehungsgestaltung
- ☒ Arbeit mit Gruppen
- ☒ Kommunikation und Beziehung
- ☒ Elternarbeit
- ☒ Teamarbeit
- ☒ Krisen- und Konfliktmanagement

ZFU-ZULASSUNGSNUMMER 267212 	START 2017 KURSNUMMER FL-GPB-17	PREIS 670,00 €
	Der Einstieg ist zu Beginn eines jeden Monats möglich. Die Inhalte werden ausschließlich über Lehrbriefe vermittelt. Es findet kein Präsenzunterricht statt.	
	UMFANG 7 Lehrbriefe 9 Monate	Preisänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter www.deb.de

3.3.8 KRIPPENPÄDAGOGIK

INHALTE


- ☒ Entwicklungspsychologie
- ☒ Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern unter drei Jahren
- ☒ Elternarbeit
- ☒ Rahmenbedingungen der Krippenpädagogik
- ☒ Prozesse und Rituale in der Krippe

ZFU-ZULASSUNGSNUMMER 7257313 	START 2017 KURSNUMMER FL-KRP-17	PREIS 960,00 €
	Der Einstieg ist zu Beginn eines jeden Monats möglich. Die Inhalte werden ausschließlich über Lehrbriefe vermittelt. Es findet kein Präsenzunterricht statt.	
	UMFANG 8 Lehrbriefe 8 Monate	Preisänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter www.deb.de

3.3.9 RECHTLICHE GRUNDLAGEN UND RAHMENBEDINGUNGEN DER (SOZIAL-)PÄDAGOGISCHEN ARBEIT

INHALTE

- ☒ Ethische Grundlagen sozialpädagogischen Handelns
- ☒ SGB VIII Kinder- und Jugendhilfe
- ☒ Jugendschutz
- ☒ Elternrecht und elterliche Sorge
- ☒ Aufsichtspflicht
- ☒ Rechte und Pflichten des Erziehers
- ☒ Arbeitsrechtliche Grundlagen

ZFU-ZULASSUNGSNUMMER 267112 	START 2017 KURSNUMMER FL-RGP-17	PREIS 440,00 €
	Der Einstieg ist zu Beginn eines jeden Monats möglich. Die Inhalte werden ausschließlich über Lehrbriefe vermittelt. Es findet kein Präsenzunterricht statt.	
	UMFANG 4 Lehrbriefe 6 Monate	Preisänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter www.deb.de

4 FORT- UND WEITERBILDUNGEN IM FACHBEREICH PFLEGE

4.1 BERUFSBEGLEITENDE SEMINARE PFLEGE

4.1.1 FORTBILDUNG FÜR BETREUUNGSKRÄFTE NACH § 87 B SGB XI

Dieser Kurs dient ausgebildeten Betreuungskräften zur Auffrischung ihrer Kenntnisse bei der Betreuung und Aktivierung von Anspruchsberechtigten in stationären Pflegeeinrichtungen. Anhand von Fallbeispielen wird das Wissen über das Krankheitsbild Demenz aktualisiert. Darüber hinaus steht die Reflexion der praktischen Erfahrungen im Betreuungsalltag im Vordergrund. Gerne nehmen wir konkrete Fragestellungen mit der Anmeldung auf und thematisieren diese im Seminar.

ORT Gera, Glauchau, Meiningen, Rochlitz	DOZENTEN Fachdozenten des DEB
START 2017 KURSNUMMER FBB-17-1	
TERMIN GERA auf Anfrage TERMIN GLAUCHAU auf Anfrage TERMIN MEININGEN 1 27.04.2017 – 28.04.2017 TERMIN MEININGEN 2 29.11.2017 – 30.11.2017 TERMIN ROCHLITZ auf Anfrage	FORTBILDUNGSPUNKTE keine
UMFANG 16 UE à 45 Minuten 2 Tage	PREIS 119,00 € 99,00 € für Teilnehmer des Kurses: „Betreuungskraft in Pflegeheimen“ bzw. „Betreuungskraft in stationären Pflegeeinrichtungen“
ZIELGRUPPE Betreuungskräfte in Pflegeheimen bzw. stationären Pflegeeinrichtungen	
TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN siehe Zielgruppe	Preis- und Terminänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter www.deb.de

4.1.2 LEITENDE PFLEGEFACHKRAFT EINES BEREICHES IM KRANKENHAUS UND ANDEREN PFLEGERISCHEN VERSORGBEREICHEN

Gesetzliche Grundlage ist das Thüringer Gesetz über die Weiterbildung in den Fachberufen des Gesundheits- und Sozialwesens vom 11.02.2003 der Thüringer Verordnung zur Durchführung der Weiterbildung in den Pflegeberufen (Thüringer Pflegefachberufe - Weiterbildungsverordnung) vom 24.01.2010 §§14 bis 16 in den jeweils gültigen Fassungen.

In der Weiterbildung werden Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen vermittelt, die dazu befähigen, in den verschiedenen Bereichen des Pflegedienstes Management- und Leitungsaufgaben zu übernehmen, Abläufe und Prozesse im Verantwortungsbereich selbstständig zu planen und zu organisieren, Mitarbeiter situationsgerecht zu führen und den Pflegeprozess aktiv zu gestalten.

INHALTE

- ✦ Kommunikation und Gesprächsführung, Moderation und Präsentation
- ✦ Ethische Entscheidungsfindung, Grundlagen und spezielle ethische Fragestellungen
- ✦ Pflegeprozess
- ✦ Rechtliche Grundlagen, Management
- ✦ Qualitätsmanagement
- ✦ Methodik und Didaktik der Anleitung, Bewerten und Beurteilen
- ✦ Führung und Leitung
- ✦ Betriebswirtschaft
- ✦ Grundlagen Geriatrie und Gerontopsychiatrie
- ✦ Einführung in die Pflegewissenschaft
- ✦ Formen der Selbstpflege, Supervision, Balintarbeit

ORT Meiningen, Gera	DOZENTEN Fachdozenten des DEB
START 2017 KURSNUMMER LPK-17-1	
TERMIN MEININGEN auf Anfrage TERMIN GERA auf Anfrage	FORTBILDUNGSPUNKTE 40
UMFANG 2 Jahre 724 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten	PREIS 3.650,00 € zzgl. 130,00 € Prüfungsgebühr
ZIELGRUPPE Altenpfleger, Krankenschwester/-pfleger, Kinderkrankenschwester/-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	
TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN -siehe Zielgruppe - innerhalb der letzten fünf Jahre mindestens zwei Jahre Tätigkeit in einem der oben genannten Berufe, -Heilerziehungspfleger - in den letzten fünf Jahren mind. zwei Jahre Tätigkeit in der Geriatrie/ Gerontopsychiatrie oder in einer Einrichtung der Behindertenhilfe	Preis- und Terminänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter www.deb.de

4.1.3 PRAXISANLEITER (SACHSEN)

Grundlage für die Weiterbildung sind die §§ 30-33 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales über die Weiterbildung in den Gesundheitsberufen (SächsGfbWBVO) vom 02. Juli 2013.

Aufgabe des Praxisanleiters ist es, die Auszubildenden schrittweise an die eigenständige Wahrnehmung der beruflichen Aufgaben heranzuführen. Der Praxisanleiter ist außerdem federführend in der Zusammenarbeit mit der Altenpflegeschule.

In der Weiterbildung erwerben die Teilnehmer die für die Rolle des Praxisanleiters erforderlichen gesetzlichen und methodischen Kenntnisse und trainieren soziale Fähigkeiten, die sie für ihr Handeln gegenüber Auszubildenden aber auch Kollegen, der Leitung und den zu betreuenden Personen benötigen.

INHALTE

- ▣ Sozialwissenschaft (u. a. Psychologie, Kommunikation und Gesprächsführung, Berufsverständnis und -hygiene, Soziologie, Pädagogik)
- ▣ spezifische Sozialwissenschaft (u. a. validierende Gespräche, Beurteilungsgespräche, Präsentationstechniken, Aufgabenbereich eines Praxisanleiters, Anleitungssituationen, Umgang mit Lernschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten, Koordination und Kooperation)
- ▣ Rechtslehre (u. a. Vertragsrecht, Haftungsrecht, Sozialrecht, Datenschutzrecht, Strafrecht, Betreuungsrecht, Arbeits- und Tarifrecht, Handlungsverantwortung)

ORT Glauchau	DOZENTEN Fachdozenten des DEB
START 2017 KURSNUMMER PAS-17-1	
TERMIN auf Anfrage	FORTBILDUNGSPUNKTE 20
UMFANG 292 Stunden -184 Präsenzstunden theoretischer und praktischer Unterricht -16 Stunden Hospitation -92 Stunden Selbststudium	PREIS 879,52 € mit Bildungsgutschein über die Bundesagentur für Arbeit förderfähig
schriftliche Prüfung nach jedem Modul sowie Facharbeit und Kolloquium	
ZIELGRUPPE Pflegefachkräfte in Einrichtungen der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege und in Einrichtungen der Behindertenhilfe	
TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN Berufsabschluss in einem Gesundheitsfachberuf nach § 2 Abs. 2 SächsGfbWBG und mind. 24 Monate Berufserfahrungen in einem Gesundheitsfachberuf	Preis- und Terminänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter www.deb.de

4.1.4 PRAXISANLEITER (THÜRINGEN)

Die Weiterbildung erfolgt im Zusammenhang mit dem "Thüringer Gesetz über die Weiterbildung in den Fachberufen des Gesundheits- und Sozialwesens vom 11.02.2003" und der "Thüringer Verordnung zur Durchführung der Weiterbildung in den Pflegeberufen (Thüringer Pflegefachberufe- Weiterbildungsverordnung) vom 24.01.2010 §§ 11 bis 13" in den jeweils gültigen Fassungen.

Aufgabe des Praxisanleiters ist es, die Auszubildenden schrittweise an die eigenständige Wahrnehmung der beruflichen Aufgaben heranzuführen. Der Praxisanleiter ist außerdem federführend in der Zusammenarbeit mit der Altenpflegeschule. Die Teilnehmer erwerben die für die Rolle des Praxisanleiters erforderlichen gesetzlichen und methodischen Kenntnisse und trainieren soziale Fähigkeiten, die sie für ihr Handeln gegenüber Auszubildenden aber auch Kollegen, der Leitung und den zu betreuenden Personen benötigen.

INHALTE

- ▣ systematische Anleitung und kontinuierliche Betreuung sowie Beratung des Auszubildenden während des praktischen Einsatzes
- ▣ Mitwirkung bei der Umsetzung und Anpassung von curricularen Konzepten
- ▣ Koordination und Kooperation mit den an der Ausbildung beteiligten Personen
- ▣ Mitwirkung an den praktischen Prüfungen und am praktischen Unterricht
- ▣ Beurteilung der praktischen Leistungen des Auszubildenden
- ▣ Hospitation

ORT Meiningen	DOZENTEN Fachdozenten des DEB
START 2017 KURSNUMMER PAT-17-1	
TERMIN auf Anfrage	FORTBILDUNGSPUNKTE 25
UMFANG 224 Unterrichtsstunden à 45 Minuten	PREIS auf Anfrage
mit praktischer Prüfung und ein Kolloquium	mit Bildungsgutschein über die Bundesagentur für Arbeit förderfähig
ZIELGRUPPE Altenpfleger, Krankenschwester/-pfleger, Kinderkrankenschwester/-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger/in oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in	
TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN Berufsabschluss in einem der o. g. Berufe und mindestens 24 Monate Berufserfahrung	Preis- und Terminänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter www.deb.de

4.1.5 VERANTWORTLICHE PFLEGEFACHKRAFT NACH § 71 SGB XI

Gesetzliche Grundlage ist das Thüringer Gesetz über die Weiterbildung in den Fachberufen des Gesundheits- und Sozialwesens vom 11.02.2003 der Thüringer Verordnung zur Durchführung der Weiterbildung in den Pflegeberufen (Thüringer Pflegefachberufe - Weiterbildungsverordnung) vom 24.01.2010 §§14 bis 16 in den jeweils gültigen Fassungen.

In der Weiterbildung werden Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen vermittelt, die dazu befähigen, in den verschiedenen Bereichen des Pflegedienstes Management- und Leitungsaufgaben zu übernehmen, Abläufe und Prozesse im Verantwortungsbereich selbstständig zu planen und zu organisieren, Mitarbeiter situationsgerecht zu führen und den Pflegeprozess aktiv zu gestalten.

INHALTE

- ⊞ Kommunikation und Gesprächsführung
- ⊞ Ethische Entscheidungsfindung
- ⊞ Pflegeprozess
- ⊞ Rechtliche Grundlagen
- ⊞ Qualitätsmanagement
- ⊞ Methodik und Didaktik der Anleitung
- ⊞ Führung und Leitung
- ⊞ Betriebswirtschaft
- ⊞ Geriatrie und Gerontopsychiatrie
- ⊞ Pflegewissenschaft
- ⊞ Supervision, Balintarbeit

ORT Meiningen, Gera	DOZENTEN Fachdozenten des DEB
START 2017 KURSNUMMER VPF-17-1	
TERMIN MEININGEN auf Anfrage TERMIN GERA auf Anfrage	FORTBILDUNGSPUNKTE 40
UMFANG 472 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten	PREIS 2400,00 € zzgl. 130,00 € Prüfungsgebühr
ZIELGRUPPE Altenpfleger, Krankenschwester/-pfleger, Kinderkrankenschwester/-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	
TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN <ul style="list-style-type: none"> ⊞ siehe Zielgruppe - innerhalb der letzten fünf Jahre mindestens zwei Jahre Tätigkeit in einem der oben genannten Berufe, ⊞ Heilerziehungspfleger - in den letzten fünf Jahren mind. zwei Jahre Tätigkeit in der Geriatrie/ Gerontopsychiatrie oder in einer Einrichtung der Behindertenhilfe 	Preis- und Terminänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter www.deb.de

4.1.6 WOHNBEREICHSLIMITER IN DER PFLEGE

Durch ihre Art der Führung, Organisation und der Zusammenarbeit mit Mitarbeitern und anderen Berufsgruppen haben speziell Wohnbereichsleitungen unmittelbar Einfluss auf die Lebenszufriedenheit der Mitarbeiter und der Bewohner.

Dies geschieht durch individuelle, ganzheitliche und aktivierende Pflege und Betreuung.

Die Wohnbereichsleitung pflegt zudem die Beziehungen zwischen Bewohnern, persönlichen Bezugspersonen und Mitarbeitern. Die Weiterbildung zur Wohnbereichsleitung ist deshalb ein Beitrag zur Qualitätsentwicklung in der stationären Alten- und Behindertenhilfe. In der Weiterbildung zum Wohnbereichsleiter lernen die Teilnehmer alle relevanten rechtlichen und administrativen Grundlagen sowie das notwendige Wissen für eine attraktive Gestaltung des Heimlebens.

INHALTE

- ✦ Arbeitsrecht, Haftungs- und Strafrecht
- ✦ Betreuungsgesetz, Heimgesetz, Qualitätssicherungsgesetz
- ✦ Selbstbestimmungsrecht des Patienten
- ✦ Qualitätsmanagement
- ✦ Pflegeplanung
- ✦ Pflegediagnose
- ✦ Hygienemanagement
- ✦ Dienstplangestaltung
- ✦ Kommunikation/ Interaktion im Personalmanagement
- ✦ Selbstmanagement/ Konfliktmanagement/ Krisenbewältigung
- ✦ Motivationstraining

ORT Gera	DOZENTEN Fachdozenten des DEB
START 2017 KURSNUMMER WBL-G-17-1	
TERMIN auf Anfrage	FORTBILDUNGSPUNKTE 25
UMFANG 200 UE à 45 Minuten, 25 Tage mit Kolloquium	PREIS 990,00 €
ZIELGRUPPE Altenpfleger, Krankenschwester/-pfleger, Kinderkrankenschwester/-pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	SCHÜLERPREIS 950,00 €
TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN Siehe Zielgruppe	Preis- und Terminänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter www.deb.de

4.2 INHOUSE-SEMINARE PFLEGE - THEMENBEISPIELE

Grundsätzlich können Sie alle Themen, die für Ihre Einrichtung bzw. Organisation relevant sind, anfragen.

Nachfolgend finden Sie für einzelne Bereiche Themenbeispiele:

PFLEGE

- ☒ Pflegeprozessdokumentation
- ☒ Zeit- und Selbstmanagement
- ☒ Pflegestärkungsgesetz
- ☒ Interkulturalität in der Pflege

PFLEGEPRAXIS

- ☒ Expertenstandards in der Pflege
- ☒ Injektion
- ☒ Kontrakturenprophylaxe
- ☒ Validation
- ☒ Kommunikation mit Angehörigen

GERONTOPSYCHIATRIE

- ☒ 10-Minuten-Aktivierung
- ☒ Musiktherapie für demenziell Erkrankte
- ☒ Milieutherapie
- ☒ Umgang mit aggressiven Verhaltensweisen

GESUNDHEITSFÖRDERUNG


- ☒ Rückengerechtes Arbeiten
- ☒ Stressbewältigung für Pflegekräfte

4.3 FERNLEHRGÄNGE PFLEGE

4.3.1 ALLGEMEINE UND SPEZIELLE MEDIKAMENTENLEHRE IN DER ALTENPFLEGE

INHALTE


- ⌘ Arzneiformen und Applikationsarten
- ⌘ Indikation/Kontraindikation
- ⌘ Compliance, Wechselwirkungen
- ⌘ Umgang mit Arzneimitteln
- ⌘ Wirkung von Arzneimitteln auf die unterschiedlichen Systeme des Körpers

ZFU-ZULASSUNGSNUMMER 232805 	START 2017 KURSNUMMER FL-ASM-17	PREIS 460,00 €
	Der Einstieg ist zu Beginn eines jeden Monats möglich. Die Inhalte werden ausschließlich über Lehrbriefe vermittelt. Es findet kein Präsenzunterricht statt.	UMFANG 4 Lehrbriefe 6 Monate

4.3.2 DEKUBITUSPRÄVENTION

INHALTE


- ⌘ Entstehung eines Dekubitus
- ⌘ Risikofaktoren
- ⌘ Anatomie und Physiologie der Haut
- ⌘ Einschätzung des Dekubitus Risikos
- ⌘ Dekubitusprophylaxe
- ⌘ Wundmanagement bei Dekubitus
- ⌘ Pflegeplanung

ZFU-ZULASSUNGSNUMMER 7169106 	START 2017 KURSNUMMER FL-DEP-17	PREIS 350,00 €
	Der Einstieg ist zu Beginn eines jeden Monats möglich. Die Inhalte werden ausschließlich über Lehrbriefe vermittelt. Es findet kein Präsenzunterricht statt.	UMFANG 3 Lehrbriefe 4 Monate

4.3.3 GESTALTUNG UND BESCHÄFTIGUNG ALS GRUPPENARBEIT MIT SENIOREN

INHALTE


- ⌘ Bedeutung und praktische Aspekte von Gruppenarbeit mit älteren Menschen
- ⌘ Anlässe und methodische Grundsätze für die Gruppenarbeit
- ⌘ Einsatz und Wirkung von Musik,
- ⌘ Rhythmus und Spielen
- ⌘ Grundlagen des bildnerischen Gestalten
- ⌘ Ausgewählte Werktechniken
- ⌘ Planung und Durchführung von Festen und Feiern

ZFU-ZULASSUNGSNUMMER 230798 	START 2017 KURSNUMMER FL-GUB-17	PREIS 615,00 €
	Der Einstieg ist zu Beginn eines jeden Monats möglich. Die Inhalte werden ausschließlich über Lehrbriefe vermittelt. Es findet kein Präsenzunterricht statt.	UMFANG 7 Lehrbriefe 7 Monate

4.3.4 GERONTOPSYCHIATRISCHE FACHPFLEGE

INHALTE


- ✦ Grundlagen der gerontopsychiatrischen Pflege
- ✦ Beziehungs- und Sozialkompetenz
- ✦ Gerontopsychiatrische Krankheitsbilder
- ✦ Humor in der Pflege
- ✦ Pflegemethoden
- ✦ Spezielle Pharmakologie in der Gerontopsychiatrie

ZFU-ZULASSUNGSNUMMER 7182308 	START 2017 KURSNUMMER FL-GPF-17	PREIS 790,00 €
	Der Einstieg ist zu Beginn eines jeden Monats möglich. Die Inhalte werden ausschließlich über Lehrbriefe vermittelt. Es findet kein Präsenzunterricht statt.	
	UMFANG 7 Lehrbriefe 10 Monate	Preisänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter www.deb.de

4.3.5 GERONTOPSYCHIATRISCHE FACHPFLEGE – AUFBAUSTUFE

INHALTE


- ✦ Gerontopsychiatrische Versorgungssysteme
- ✦ Gewalt in der Pflege
- ✦ Demenzen: Formen – Behandlung – Medikation
- ✦ Gerontopsychiatrische Krisenintervention – Suizid
- ✦ Alternative Sichtweisen
- ✦ gerontopsychiatrischer Erkrankungen
- ✦ Sterbebegleitung
- ✦ Spezielle Pflege bei demenziellen Erkrankungen

ZFU-ZULASSUNGSNUMMER 7182408 	START 2017 KURSNUMMER FL-GPA-17	PREIS 890,00 €
	Der Einstieg ist zu Beginn eines jeden Monats möglich. Die Inhalte werden ausschließlich über Lehrbriefe vermittelt. Es findet kein Präsenzunterricht statt.	
	UMFANG 8 Lehrbriefe 11 Monate	Preisänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter www.deb.de

4.3.6 QUALITÄTS- UND SELBSTMANAGEMENT IN DER GERONTOPSYCHIATRISCHEN PFLEGE

INHALTE


- ✦ Das lernende Team
- ✦ Moderation und Präsentation
- ✦ Qualität in der Pflege (Pflegeprozess, Pflegeleitbild, Pflegediagnose, Pflegevisite)
- ✦ Qualitätssysteme und ihre Umsetzung
- ✦ Salutogenese (Umgang mit Stress, Selbstmanagement, Psychohygiene)

ZFU-ZULASSUNGSNUMMER 7182708 	START 2017 KURSNUMMER FL-QUS-17	PREIS 585,00 €
	Der Einstieg ist zu Beginn eines jeden Monats möglich. Die Inhalte werden ausschließlich über Lehrbriefe vermittelt. Es findet kein Präsenzunterricht statt.	
	UMFANG 5 Lehrbriefe 7 Monate	Preisänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter www.deb.de

4.3.7 RECHTLICHE GRUNDLAGEN DER GERONTOPSYCHIATRISCHEN PFLEGE

INHALTE


- ⌘ Grundlagen des Bürgerlichen Gesetzbuches
- ⌘ Betreuungsrecht
- ⌘ Haftungsrecht
- ⌘ Freiheitsentziehende Maßnahmen
- ⌘ Arbeitsrecht
- ⌘ Sozialrecht
- ⌘ Heimrecht
- ⌘ Rechtliche Grundlagen der Unterbringung psychisch Erkrankter

ZFU-ZULASSUNGSNUMMER 7182508 	START 2017 KURSNUMMER FL-RGL-17	PREIS 585,00 €
	Der Einstieg ist zu Beginn eines jeden Monats möglich. Die Inhalte werden ausschließlich über Lehrbriefe vermittelt. Es findet kein Präsenzunterricht statt.	
	UMFANG 5 Lehrbriefe 7 Monate	Preisänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter www.deb.de

4.3.8 SOZIAL- UND BEZIEHUNGSKOMPETENZ IN DER GERONTOPSYCHIATRISCHEN PFLEGE

INHALTE

- ⌘ Kommunikation und Interaktion
- ⌘ Wahrnehmungspsychologie
- ⌘ Geragogik – Entwicklungsbildung für das Alter
- ⌘ Beziehungsgestaltung
- ⌘ Therapeutische Ansätze
- ⌘ Multiprofessionelles Arbeiten
- ⌘ Sterben und Tod
- ⌘ Anleitungs- und berufliche Weiterbildungskompetenz
- ⌘ Angehörigenarbeit

ZFU-ZULASSUNGSNUMMER 7182608 	START 2017 KURSNUMMER FL-SUB-17	PREIS 890,00 €
	Der Einstieg ist zu Beginn eines jeden Monats möglich. Die Inhalte werden ausschließlich über Lehrbriefe vermittelt. Es findet kein Präsenzunterricht statt.	
	UMFANG 8 Lehrbriefe 11 Monate	Preisänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter www.deb.de

5 FORT- UND WEITERBILDUNGEN IN DEN FACHBEREICHEN PHYSIOTHERAPIE UND MASSAGE

5.1 BERUFSBEGLEITENDE SEMINARE PHYSIOTHERAPIE UND MASSAGE

5.1.1 AQUA-TRAINER BZW. AQUA-FITNESS-INSTRUCTOR (ALS REFRESHER GEEIGNET)

In der Fortbildung zum Aqua-Trainer bzw. Aqua-Fitness-Instructor werden die Teilnehmer auf Grundlage sportmedizinischer und sportwissenschaftlicher Erkenntnisse befähigt, ein Aquatraining nach konkreten Zielstellungen zu planen und durchzuführen sowie Gruppen motivierend zu leiten.

Im Rahmen theoretischer und praktischer Einheiten werden trainingstherapeutische Methoden gelehrt und im Wasser erprobt. Bei der praktischen Umsetzung im Bewegungsbecken kommen auch Elemente aus den Bereichen Aquajogging, Aquarobic oder Tiefenentspannung zum Einsatz. Die Fortbildung wird in Kooperation mit dem Forum Gesunder Rücken – besser leben e. V. angeboten und kann als Refresher für gültige Rückenschullehrerlizenzen der KdDR-Verbände belegt werden.

INHALTE

- ▣ Spezifik des Wassers
- ▣ Rehabilitative und präventive Wirkung von Wasser
- ▣ Bewegungsformen im Wasser
- ▣ Didaktik und Methodik des Stundenaufbaus
- ▣ Gerätekunde im Aqua-Fitness-Bereich
- ▣ Modellstunden, lehrpraktische Übungen
- ▣ Evaluation und Testmöglichkeiten

ORT Bamberg	DOZENTIN Nicole Dannewitz Dipl.-Sportwissenschaftlerin, Rückenschullehrerin, Aqua-Fitness-Trainerin
START 2017 KURSNUMMER AT-BA-17	FORTBILDUNGSPUNKTE keine
TERMINE 18.03. – 19.03.2017	PREIS 215,00 € 175,00 € für Mitglieder des Forum gesunder Rücken – besser leben e. V.
UMFANG 18 UE à 45 Minuten 2 Tage	SCHÜLERPREIS 205,00 €
ZIELGRUPPE Ergotherapeuten, Physiotherapeuten, Masseur und medizinische Bademeister, Sporttherapeuten, Sportwissenschaftler, Diplom-Sportlehrer	
TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN Siehe Zielgruppe	Preis- und Terminänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter www.deb.de

5.1.2 ATLASTHERAPIE

Die Atlasterapie ist ein neurophysiologisches Behandlungskonzept zur Beeinflussung von Störungen im Bereich Atlas-Axis-Occiput. Der erste Halswirbel als „Schlüsselsegment“ kann bei Patienten extreme Probleme verursachen. Durch die Atlasterapie wird das Kiefergelenk, die Körperstatik und Körpermotorik, der Spannungszustand der Muskulatur, die Funktion der inneren Organe sowie die nervale Steuerung des Gewebes beeinflusst.

Im Kurs werden anatomische Grundlagen und Funktionen der Muskulatur im Bereich der oberen Halswirbelsäule dargestellt. Neben den Möglichkeiten der Diagnostik und Interpretation des Befundes werden spezielle Untersuchungs- sowie Behandlungstechniken des ersten Halswirbels bei Schmerzen, unter anderem durch Blockaden, verdeutlicht.

INHALTE

- ✦ Anatomische Grundlagen, die hochzervikale Muskulatur
- ✦ Biomechanische Aspekte der Funktionseinheit Kopfgelenke
- ✦ Neurophysiologische Grundlagen, Störfelder der oberen HWS
- ✦ Wirkungsweise der Atlasterapie
- ✦ Palpation und Befunderhebung
- ✦ Funktionelle Untersuchung und Interpretation, Differentialdiagnostik
- ✦ Spezifische Behandlungstechniken des Atlas
- ✦ Durale, craniale, manuelle Techniken, Augenfazilitation, myofasziale Techniken

ORT Bamberg	DOZENT Fachdozenten des Kooperationspartners INOMT GbR – Institut für Osteopathie und Manuelle Therapie
START 2017 KURSNUMMER ALT-17-1	
TERMIN auf Anfrage	FORTBILDUNGSPUNKTE 18
UMFANG 18 UE à 45 Minuten 2 Tage	PREIS 180,00 €
ZIELGRUPPE Physiotherapeuten	
TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN Siehe Zielgruppe	Preis- und Terminänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter www.deb.de

5.1.3 FASZIEN-DISTORSIONS-MODELL DER INOMT TEIL 1 UND 2

Faszien spielen eine wesentliche Rolle bei hämodynamischen, biochemischen und trophischen Prozessen und bilden eine Matrix für die interzelluläre Kommunikation. Sie haben eine entscheidende Funktion bei der Abwehr des Körpers gegen Krankheitserreger und sind Wirkungsstätte der Immunabwehr. Nach Verletzungen bilden Faszien die Grundlage für den Heilungsprozess des Gewebes. Dabei besteht die Verbindung der Faszien nicht nur auf mechanischem, neurophysiologischem Weg und über das vegetative Nervensystem, auch verlaufen die Meridiane aus der traditionellen chinesischen Medizin durch die Faszien hindurch. Durch die Einbeziehung dieser vielen Faktoren wird das Faszien-Distorsions-Modell der INOMT (FDM) zu einem hervorragenden Gewinn für die Physiotherapie.

Das Faszien-Distorsions-Modell verwendet mehr als 50 Techniken, die in einem ganzheitlichen Konzept verankert sind. In gewohnt professioneller Art vermitteln die Dozenten des INOMT diese neue Methode.

INHALTE

- ✦ Faszienanatomie untere Extremität/LWS
- ✦ Physiologie der Faszien (Bindegewebsphysiologie)
- ✦ Biokybernetisches Denken (Ebene-, SMS-Modell)
- ✦ Techniken und Pathologien der unteren Extremität und LWS
- ✦ Grundlagen FDM nach Typaldos
- ✦ Erkennen von Störungen der muskulären Kettenfunktion
- ✦ Schwerpunkt: Biomechanik und Biokybernetik des Faszien-systems

ORT Bamberg	DOZENT Fachdozenten des Kooperationspartners INOMT GbR – Institut für Osteopathie und Manuelle Therapie
START 2017 KURSNUMMER FDM-17-1	FORTBILDUNGSPUNKTE 40 je Teil
TERMIN TEIL 1 auf Anfrage TERMIN TEIL 2 auf Anfrage	
UMFANG 80 UE à 45 Minuten 8 Tage	PREIS 495,00 € je Teil
ZIELGRUPPE Ergotherapeuten, Physiotherapeuten, Masseur und medizinische Bademeister, Heilpraktiker	
TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN Siehe Zielgruppe	Preis- und Terminänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter www.deb.de

5.1.4 K-ACTIVE TAPING MASTERCLASS MODUL 1

K-Active Taping sowie die Methode „Kinesiologisches Taping“ wurden vom japanischen Chiropraktiker Dr. Kenzo Kase und dem japanischen Konzern Nitto Denko bereits in den 70er Jahren entwickelt. Hauptziel war es, körpereigene Heilungsprozesse durch ein spezielles Material bzw. durch die entsprechende Anlagetechnik zu unterstützen.

Ziel der Therapie ist es, die physiologische Bewegungsfähigkeit von Gelenken und Muskulatur zu ermöglichen, um somit endogene Steuerungs- und Heilungsprozesse zu aktivieren. Die ganzheitliche Betrachtungsweise des menschlichen Körpers mit seinen vielfältigen Vernetzungen über Strukturen wie z. B. der Haut, den Faszien, den Muskeln, den Meridia-nen etc. bildet die therapeutische Grundlage des K-Active Taping.

Im K-Active Taping Masterclass Modul 1 werden die theoretischen Hintergründe des Kinesiologischen Tapings als ganzheitliche Therapie vermittelt.

Im praktischen Teil erlernen Sie die Grundtechniken des Kinesiologischen Tapings sowie die Anwendung von Screening- und Muskeltests zum ganzheitlichen Erkennen der Problemfelder im menschlichen Körper und zur Überprüfung der richtigen Anlage.

Im Anschluss kann das erworbene Wissen im K-Active Taping Masterclass Modul 2 vertieft und erweitert werden. Screening- und Muskeltests sowie Grundtechniken des K-Active Taping werden durch neue Gesichtspunkte und weitere Anlagevarianten ergänzt.

INHALTE

- ✦ Geschichte des Kinesiologischen Tapings
- ✦ Grundlagen der K-Active Philosophie
- ✦ Einführung in das Tensegrity Model, Anatomy Trains, Fasziensforschung, Osteopathie, Energielehre, cuti-viszerale Reflexe etc.
- ✦ Grundtechniken des K-Active Taping (Muskel-, Ligament-, Faszien-, Korrektur- und Remodelling-Techniken)
- ✦ Praktisches Umsetzen von erprobten und standardisierten Anlagen im Bereich unterer Rücken, Nacken, Ellenbogen, Knie und Achillessehne
- ✦ Vermittlung eines holistischen Assessments sowie eines ganzheitlichen Therapieansatzes
- ✦ Erarbeitung von individuellen und ganzheitlichen Anlagen anhand von ausgewählten Krankheitsbildern
- ✦ Vorstellung eines Abrechnungsmodells für die unterschiedlichen Tapeanlagen

ORT Bamberg, Kempten, Sonneberg	DOZENTEN Dozenten der K-Active Systems GmbH
START 2017 KURSNUMMER KTG-17-1	
TERMIN BAMBERG 08.12. – 09.12.2017	FORTBILDUNGSPUNKTE 17
TERMIN KEMPTEN 01.12. – 02.12.2017	
TERMIN SONNEBERG 10.03. – 11.03.2017	
UMFANG 17 UE à 45 Minuten 2 Tage	PREIS 278,00 €
ZIELGRUPPE Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Masseur und med. Bademeister, Sporttherapeuten, Ärzte, Heilpraktiker und medizinisches Personal	
TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN Siehe Zielgruppe	Preis- und Terminänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter www.deb.de

5.1.5 K-ACTIVE TAPING MASTERCLASS MODUL 2

Im Modul 2 kann das im Modul 1 (siehe unter 3.3.1.4) erworbene Wissen vertieft und erweitert werden. Screening- und Muskeltests sowie Grundtechniken des K-Active Taping werden durch neue Gesichtspunkte und weitere Anlagevarianten ergänzt. Neben neuen Muskelanlagen werden Korrekturtechniken und Sondertechniken bei unterschiedlichen Krankheitsbildern vorgestellt und anschließend geübt. Dadurch erweitern sich die Anwendungsmöglichkeiten am Patienten maßgeblich und die Behandlungserfolge können verbessert werden.

INHALTE

- ⌘ Vertiefung des Wissens rund um das K-Active Taping, ergänzt mit zusätzlichem Know-How, u. a. aus der Faszienforschung, Segmentanatomie, Reflexbeziehung Muskel-Organ, Energielehre (z. B. Organuhr)
- ⌘ Erlernen weiterer Tape-Techniken wie Hold- (Struktur wird in die richtige Position gebrachte und fixiert), Hug- (Einfluss auf die inneren Organe), Spiral- und Lymph-Techniken
- ⌘ Erkennen von Problemen, ausgelöst durch auf- oder absteigende Ketten (z. B. Störungen Fuß oder Kiefergelenk) und Erarbeiten von entsprechenden Therapieansätzen
- ⌘ Vertiefung und Umsetzung des holistischen Assessments und der entsprechenden Tape-Techniken, um Einfluss u. a. auf Strukturen wie innere Organe, autonomes und zentrales Nervensystem sowie Gefäß-, Lymph- und energetisches System zu erreichen
- ⌘ Standardisierte Anlagen, umgesetzt an ausgewählten Krankheitsbildern, wie z. B. bei Störungen des Lymphsystems, Krebsnachsorgen, Nervenschmerzen, vegetativer Dystonie, Sportverletzungen etc.)
- ⌘ Einführung in spezielle energetische Techniken (Energiepunkte, Meridiane, Chakren) sowie „Emotional Taping“

ORT Bamberg	DOZENTEN Dozenten der K-Active Systems GmbH
START 2017 KURSNUMMER KTA-17-1	
TERMIN 19.05. – 20.05.2017	FORTBILDUNGSPUNKTE 17
UMFANG 17 UE à 45 Minuten 2 Tage	PREIS 278,00 €
ZIELGRUPPE Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Masseur und med. Bademeister, Sporttherapeuten, Ärzte, Heilpraktiker und medizinisches Personal	
TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN Siehe Zielgruppe	Preis- und Terminänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter www.deb.de

5.1.6 LIZENZ RÜCKENSCHULLEHRER KDDR IN KOOPERATION MIT DEM FORUM GESUNDER RÜCKEN E.V.

Rückenschmerzen sind längst zu einem Problem der breiten Bevölkerung geworden. Die Ursachen der Schmerzen können schon viele Jahre zurückliegen, oft bemerkt der Betroffene erst spät die Folgen und sucht einen Arzt auf. Prävention ist aus diesem Grund für die Rückengesundheit immens wichtig geworden.

Die Ausbildung zum Rückenschullehrer stellt darum ein interessantes Tätigkeitsfeld dar, das in einer eigenen Praxis oder in Gesundheitseinrichtungen umgesetzt werden kann. Die Fortbildung zum Rückenschullehrer (KddR) wird in Kooperation mit dem Forum Gesunder Rücken – besser leben e. V. angeboten. Sie orientiert sich an den Zielen, Inhalten und dem Curriculum der Konföderation der deutschen Rückenschulen (KddR) und den Kriterien der Spitzenverbände der gesetzlichen Krankenkassen zur Umsetzung von § 20 Abs. 1 und 2 SGB V. Die von den Krankenkassen anerkannte Fortbildung umfasst 60 Unterrichtseinheiten sowie eine schriftliche und eine praktische Prüfung.

INHALTE

- ⌘ Allgemeine und medizinische Grundlagen
- ⌘ Trainingslehre in Theorie und Praxis
- ⌘ Funktionelle Untersuchungstechniken
- ⌘ Didaktik und Methodik in der Praxis
- ⌘ Körperwahrnehmung, Entspannung
- ⌘ Rückenschule am Arbeitsplatz
- ⌘ Psychosoziale Aspekte der Rückenschule
- ⌘ Organisation und Aufbau einer Rückenschule

ORT Bamberg	DOZENTEN Nicole Dannewitz Diplom-Sportwissenschaftlerin Benedikt Fuchs Diplom-Psychologe Benedikt Ehrlich Diplom-Sportwissenschaftler Dr. Britta Seelmann Ärztin
START 2017 KURSNUMMER LRK-17-1	FORTBILDUNGSPUNKTE keine
TERMINE 20.10. – 22.10.2017 und 10.11. – 12.11.2017	PREIS 490,00 € 420,00 € für Mitglieder des Forums Gesunder Rücken e. V.
UMFANG 60 UE à 45 Minuten 6 Tage	SCHÜLERPREIS 370,00 €
ZIELGRUPPE Physiotherapeuten, Sportwissenschaftler (Staatsexamen, Magister, Diplom, Bachelor), Diplom-Sportlehrer, Sport- und Gymnastiklehrer (staatlich anerkannt), Ergotherapeuten, Fitnessökonom, Gesundheitsmanager (BSA Saarland), Ärzte (Sportmediziner, Orthopäden, Fachärzte für physikalische und rehabilitative Medizin), Masseur mit Ausbildung nach 1994	
TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN Siehe Zielgruppe	Preis- und Terminänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter www.deb.de

5.1.7 MANUELLE LYMPHDRAINAGE

Die Weiterbildung „Manuelle Lymphdrainage“ nach der Methode von Dr. Asdonk wird seit Herbst 2008 in Kooperation mit dem Ödemzentrum beim DEB angeboten. Die Manuelle Lymphdrainage ist eine Therapieform, bei der mit speziellen Handgriffen der Lymphfluss gefördert wird und somit unterschiedliche Krankheitsbilder positiv beeinflusst werden können. Sie wird zur Therapie von Ödemen angewandt, die einer medikamentösen Behandlung nicht zugänglich sind oder bei denen mit entwässernden Medikamenten allein keine befriedigende Ödemabnahme erzielt werden kann.

Meist wird dies mit einer Kompressionsbehandlung kombiniert.

Die Weiterbildung „Manuelle Lymphdrainage“ ist sowohl durch den IKK-Bundesverband der Krankenkassen anerkannt als auch durch die Bundesagentur für Arbeit nach AZAV (Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung) zugelassen.

INHALTE

- Theorie, Durchführung und Übung von Grifftechniken am gesunden Menschen
- mehrmalige Patientendemonstration
- Theorie und Durchführung von Kompressionsbandagierung und Entstauungsmaßnahmen
- Indikationen und Kontraindikationen

ORT Bamberg, Kempten, Schwabach	DOZENTEN Fachdozenten des Kooperationspartners
START 2017 KURSNUMMER MLD-17-1	
TERMIN BAMBERG I 06.03. – 31.03.2017 TERMIN BAMBERG II 02.10. – 27.10.2017 TERMIN KEMPTEN 06.10. – 31.10.2017 TERMIN SCHWABACH 04.10. – 29.10.2017	FORTBILDUNGSPUNKTE 170
UMFANG 170 UE à 45 Minuten 4 Wochen	PREIS 1269,00 €
ZIELGRUPPE Physiotherapeuten, Krankengymnasten, Masseure und medizinische Bademeister	
TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN Siehe Zielgruppe	Preis- und Terminänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter www.deb.de

5.1.8 MANUELLE REFLEXTHERAPIE

Das Ziel dieser Weiterbildung ist es, ein verbindendes Konzept zwischen westlichen neurophysiologischen Therapien und der östlichen traditionellen Medizin zu schaffen. Viele Behandlungen und Methoden, die in den letzten hundert Jahren entstanden sind, haben eher ein östliches als ein schulmedizinisches Denkmodell. Es soll eine Brücke zwischen beiden Konzepten geschlagen werden, um ein tieferes Verständnis für die Ganzheitlichkeit zu erreichen.

Nachfolgend finden Sie die Inhalte der einzelnen Module. Diese können nacheinander einzeln gebucht werden.

MANUELLE REFLEXTHERAPIE TEIL 1

- ☒ Pathologien obere Extremität, Verständnis der Ganzheitlichkeit
- ☒ Darstellung der Zusammenhänge zwischen Akupunkturpunkten und
- ☒ Trigger-, Tender-, Periostpunkten, Handreflexpunkte und Handakupunktur
- ☒ Rückenzone und deren Behandlung
- ☒ Praxis: Periostblocktechnik, Akupressur mit Ya-Ya Klammern, BGM aus neurophys. Sicht, manuelle Reflextherapie der Hand- Rückenzone

MANUELLE REFLEXTHERAPIE TEIL 2

- ☒ Pathophysiolog. Zusammenhänge der unteren Extremität
- ☒ Fußreflexzone und Zonen am vorderen Thorax und Abdomen
- ☒ Praxis: manuelle Reflextherapie Fuß und Abdomen, Faszientechniken, Behandlungsmöglichkeiten von Narben

MANUELLE REFLEXTHERAPIE TEIL 3

- ☒ WS-Dysfunktionen und deren Einfluss auf die Peripherie
- ☒ Somatotopien am Ohr aus westlicher und östlicher Sicht
- ☒ Wandlungsphasen und die 8 Leitkriterien
- ☒ Ernährung und Einfluss auf den Organismus: Wasser, Salze, Vitamine
- ☒ Praxis: Ohrakupressur und Ohrbehandlung, Bindegewebsstechniken, Meridianmassage, Gua sha

MANUELLE REFLEXTHERAPIE TEIL 4

- ☒ Die 3 letzten Hauptmeridiane, Punktkombinationen und antike Punkte
- ☒ Anwendung der Moxibustion, Praxis: Periostmassage, Moxa, Schröpfen

MANUELLE REFLEXTHERAPIE TEIL 5

- ☒ Konzeptions- und Lenkergefäß und Extrapunkte, Antlitzdiagnostik und Pathophysiognomie
- ☒ Vertiefung der Wandlungsphasen, Praxis: Schröpfkopfmassage, Moxa an den Wundermeridianen

ORT Bamberg	DOZENTEN Fachdozenten des Kooperationspartners INOMT GbR – Institut für Osteopathie und Manuelle Therapie
START 2017 KURSNUMMER MRT-17-1	FORTBILDUNGSPUNKTE 40 je Modul
TERMIN Modul 1 18.03.2017 bei ausreichender Nachfrage findet jeweils das nachfolgende Modul statt	
UMFANG pro Modul: 40 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten 4 Tage	PREIS 465,00 €
ZIELGRUPPE Physiotherapeuten bzw. Krankengymnasten, Ergotherapeuten, Heilpraktiker, Masseure und med. Bademeister	
TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN Siehe Zielgruppe	Preis- und Terminänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter www.deb.de

5.1.9 MANUELLE THERAPIE

Die Manuelle Therapie ist eine Standard-Weiterbildung für erfolgreiche Physiotherapeuten und Krankengymnasten. Sie wird in Kooperation mit dem Institut für Osteopathie und Manuelle Therapie GbR (INOMT GbR) angeboten. Eingesetzt wird die Manuelle Therapie vor allem bei Fehlfunktionen der Gelenke sowie bei Wirbelsäulenproblemen im

Hals-, Brust- und Lendenbereich. Bei der Behandlung werden die Hände (lat.: manus = die Hand) des Therapeuten zur Schmerzlinderung und Mobilisation benutzt. Dabei kommen verschiedene Techniken zum Einsatz, die durch den Befund, die eingeschränkte Bewegungsrichtung und die Form des Gelenks bestimmt werden. INOMT hat das Konzept dieser Weiterbildung völlig neu gestaltet und überarbeitet.

Die Kursserie besteht aus nachfolgend aufgeführten 6 Modulen, die einzeln gebucht werden können.

- ⌘ Modul 1: EX 1 / Schulter – Ellenbogen
- ⌘ Modul 2: EX 2 / Hand – Hüfte
- ⌘ Modul 3: EX 3 / Knie – Fuß
- ⌘ Modul 4: WS 1 / LWS – ISG
- ⌘ Modul 5: WS 2 / BWS – Rippen
- ⌘ Modul 6: WS 3 / HWS – Kopf

ORT Bamberg, Kempten	DOZENTEN Fachdozenten des Kooperationspartners INOMT GbR – Institut für Osteopathie und Manuelle Therapie
START 2016 KURSNUMMER MTH-16-1	
TERMIN BAMBERG Serie 10 Modul 1 Start 23.11.2016 Folgemodule 2017 und 2018	FORTBILDUNGSPUNKTE 420
TERMIN KEMPTEN Serie 5 Modul 1 Start 20.04.2016 Folgemodule 2017 und 2018	
UMFANG 300 UE in 6 Modulen 5 Tage 20 UE ärztlicher Unterricht 2 Tage Prüfungsvorbereitung 5 Tage 50 UE Prüfung 5 Tage	PREIS 456,00 € je Modul, 179,00 € ärztlicher Unterricht 439,00 € Prüfungsvorbereitung 435,00 € Examen
ZIELGRUPPE Ergotherapeuten, Physiotherapeuten, Masseure und medizinische Bademeister, Beschäftigte im Gesundheitsbereich	
TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN Siehe Zielgruppe	Preis- und Terminänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter www.deb.de

5.1.10 MANUELLE THERAPIE KINDER

Dieses Seminar richtet sich vorrangig an Physiotherapeuten und Masseur, die ihre manualtherapeutischen Techniken auf den Kinderbereich ausweiten möchten. Es werden die Entwicklungsphasen beim Kind berücksichtigt sowie somatotopische und anatomische Unterschiede zum Erwachsenen dargestellt. Spezielle Behandlungsmethoden- und Techniken werden vorgestellt und erprobt.

INHALTE

- ✦ Einführung in die biokybernetische Entwicklung bis zur Pubertät
- ✦ Eigentümlichkeiten des energetischen Systems beim Kind
- ✦ Eigenheiten der somatotopischen Entwicklung beim Kind
- ✦ Gezielte Untersuchung
- ✦ Einführung in die Bindegewebsphysiologie, Kopfgelenkanatomie, -biomechanik, Unterschiede beim Kleinkind
- ✦ Manuelle Therapie beim KISS-Syndrom, Mobilisation des atlanto-occipitalen Übergangs, und Axisrotation, Atlas-therapie
- ✦ Behandlung ossa parietale, ossa temporalis bei strukturellen und funktionellen Defiziten, Carniosacral-Synthese
- ✦ Manuelle Reflextherapie, Segmentmassage, Bindegewebsstechniken, Periostmassage
- ✦ Sanfte Akupressur, Tuinatherapie bei Pankreasdysfunktionen, Meridianmassage, Akupunktmassage bei Atemwegserkrankungen
- ✦ Spezielle Methoden, Ohrmassage, Colontechniken, Fontanellen-Balancing, Neurosynthese

ORT Bamberg	DOZENTEN Fachdozenten des Kooperationspartners INOMT GbR – Institut für Osteopathie und Manuelle Therapie
START 2017 KURSNUMMER MTK-17-1	FORTBILDUNGSPUNKTE 20
TERMIN auf Anfrage	PREIS 240,00 €
UMFANG 20 UE à 45 Minuten, 3 Tage	
ZIELGRUPPE Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Masseur und medizinischer Bademeister, Beschäftigte im Gesundheits- und Pflegebereich	
TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN Siehe Zielgruppe	Preis- und Terminänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter www.deb.de

5.1.11 RÜCKENFIT FÜR SENIOREN (REFRESHER)

Ältere Menschen bewegen sich aufgrund nachlassender Kräfte häufig zu wenig. Ein erhöhtes Sturzrisiko und weiterer Kräfteabbau sind die Folgen. Regelmäßige Bewegung kann dazu beitragen, die Lebensqualität deutlich zu verbessern. Bei der sportlichen Betätigung sollten jedoch dem individuellen Gesundheitszustand des älteren Menschen gemäße Bewegungsformen gewählt werden. Dieser Kurs vermittelt spezielle Methoden, die auf das Training mit älteren Menschen abgestimmt sind. Die Fortbildung wird in Kooperation mit dem Forum Gesunder Rücken e. V. angeboten und kann als Refresher für gültige Rückenschullehrerlizenzen der KddR-Verbände belegt werden.

INHALTE

- ⊞ Physiologie des Alters
- ⊞ Rückenkräftigung und Haltungsschulung
- ⊞ Ausdauertraining und Koordinative Fähigkeiten
- ⊞ Sturzprophylaxeübungen und propriozeptives Training mit Senioren
- ⊞ Möglichkeiten des Entspannungstrainings

ORT Bamberg	DOZENTIN Nicole Dannewitz Dipl.-Sportwissenschaftlerin, Rückenschullehrerin, Aqua-Fitness-Trainerin
START 2017 KURSNUMMER RRS-17-1	FORTBILDUNGSPUNKTE keine
TERMINE 24.06. – 25.06.2017	PREIS 185,00 € 145,00 € für Mitglieder des Forum Gesunder Rücken – besser leben e. V.:
UMFANG 15 UE à 45 Minuten 2 Tage	
ZIELGRUPPE Physiotherapeuten, Sportwissenschaftler (Staatsexamen, Magister, Diplom, Bachelor), Diplom-Sportlehrer, Sport- und Gymnastiklehrer (staatlich anerkannt), Ergotherapeuten, Fitnessökonomen, Gesundheitsmanager (BSA Saarland), Ärzte (Sportmediziner, Orthopäden, Fachärzte für physikalische und rehabilitative Medizin), Masseure mit Ausbildung nach 1994	
TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN Fortbildung Lizenz Rückenschullehrer (ausgestellt bei einem Verband der KddR)	Preis- und Terminänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter www.deb.de

6 FORT- UND WEITERBILDUNGEN IM FACHBEREICH PODOLOGIE

6.1 BERUFSBEGLEITENDE SEMINARE PODOLOGIE

6.1.1 DER „RICHTIGE“ HYGIENEKREISLAUF IN DER BEHANDLUNG VON PATIENTEN MIT DIABETISCHEM FUSS

Bei Mitarbeitern bzw. Praxisinhabern werfen die an die Hygiene gestellten Anforderungen in der podologischen Praxis häufig Fragen auf. Im Seminar wird u. a. besprochen, wie

- ▣ die Umsetzung von Hygieneempfehlungen gut in den Praxisablauf eingebaut werden kann und
- ▣ die Dokumentation der Hygienemaßnahmen korrekt erfolgt.

Zudem werden weitere interessante Themen für die Praxis vermittelt.

INHALTE

- ▣ Hygieneanforderungen
- ▣ Dokumentation
- ▣ Risikoeinteilung der Medizinprodukte
- ▣ Reinigungs- und Desinfektionsverfahren

ORT Schwabach	DOZENTIN
START 2017 KURSNUMMER DRH-17-1	Dr. Sabine Schulte Medizinpädagogin, Wundexpertin
TERMIN 25.11.2017	FORTBILDUNGSPUNKTE 6
UMFANG 6 UE à 45 Minuten 1 Tage	PREIS 79,00 €
ZIELGRUPPE Podologen, Podologieschüler und medizinische Fußpfleger	SCHÜLERPREIS 75,00 €
TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN Siehe Zielgruppe	Preis- und Terminänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter www.deb.de

6.1.2 MÖGLICHKEITEN UND GRENZEN DER WUNDBEHANDLUNG AM DIABETISCHEN FUSS

Podologen können Wunden beurteilen, Wundverbände phasengerecht einsetzen und ihr Handeln begründen.

Anhand von Fallbeispielen lernen Podologen Möglichkeiten aber auch Grenzen ihres Handelns kennen.

Ziel ist - zum Wohle der Patienten - eine schnelle Wundheilung.

INHALTE

- ▣ Rechtliche Aspekte der Wundversorgung
- ▣ Physiologie der Wundheilung
- ▣ Akute, posttraumatische, chronische Wunden
- ▣ Das Prinzip der hydroaktiven Wundversorgung
- ▣ Obsolete Wundtherapie
- ▣ Hydroaktive Wundauflagen
- ▣ Wunddebridement, Wundspüllösungen
- ▣ Wunddokumentation

ORT Schwabach	DOZENTIN
START 2017 KURSNUMMER MGW-17-1	Dr. Sabine Schulte Medizinpädagogin, Wundexpertin
TERMIN 21.10.2017	FORTBILDUNGSPUNKTE 8
UMFANG 8 UE à 45 Minuten 1 Tag	PREIS 99,00 €
ZIELGRUPPE Podologen	SCHÜLERPREIS 95,00 €
TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN Siehe Zielgruppe	Preis- und Terminänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter www.deb.de

6.1.3 PODOLOGISCHE THERAPIEMASSNAHMEN AM DIABETISCHEN FUSS – EINSCHLIEßLICH COMPLIANCE – WIE MOTIVIERE ICH MEINEN PATIENTEN?

Durch das erhöhte Infektionsrisiko beim Diabetischen Fußsyndrom ist bei der podologischen Behandlung besonders auf die Vermeidung von Verletzungen bzw. auf die fachgerechte Versorgung bei Verletzungen zu achten. Wenn die Mitarbeit des Patienten während der Behandlung noch beschwerlich ist, kann das mitunter aufreibend und belastend sein. Im Seminar lernen die Teilnehmer, wie die diversen podologischen Therapiemaßnahmen am diabetischen Fuß möglichst verletzungsfrei durchgeführt werden können. Außerdem werden Hinweise zur Arbeitshygiene, Pflege und Schuhberatung gegeben. Anhand von praktischen Beispielen wird vermittelt, wie herausfordernde Situationen schnell und professionell gemeistert werden können.

INHALTE

- ✦ Bedeutung von Inspektion und Palpation zur Diagnosestellung
- ✦ Bedeutung der Vermeidung von Fußverletzungen bei der Behandlung
- ✦ Verletzungsfreie podologische Behandlung von Hyperkeratosen und Clavi
- ✦ Verletzungsfreie podologische Behandlung von Mykosen
- ✦ Verletzungsfreie podologische Behandlung der Nägel (z. B. bei Unguis incarnatus)
- ✦ Allgemeine Arbeitshygiene und Verhalten bei behandlungsbedingten Fußverletzungen
- ✦ Maßnahmen bei Schwielenabszess
- ✦ Allgemeine Pflege des nicht-ulzerierten Fußes
- ✦ Schuhberatung
- ✦ Was heißt Compliance?
- ✦ Wie kommuniziere ich „richtig“ und professionell mit meinem Kunden?

ORT Schwabach	DOZENTIN
START 2017 KURSNUMMER PTD-17-1	Dr. Sabine Schulte Medizinpädagogin, Wundexpertin
TERMIN 06. - 07.05.2017	FORTBILDUNGSPUNKTE 12
UMFANG 12 UE à 45 Minuten, 2 Tage	PREIS 129,00 €
ZIELGRUPPE Podologen, Podologieschüler und medizinische Fußpfleger	SCHÜLERPREIS 122,00 €
TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN Siehe Zielgruppe	Preis- und Terminänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter www.deb.de

7 WICHTIGE HINWEISE ZU DEN FORT- UND WEITERBILDUNGEN

7.1 ORGANISATORISCHES UND WISSENSWERTES

SCHÜLERPREIS

Für (ehemalige) Schüler des DEB bieten wir für bestimmte Seminare (siehe hierzu die Hinweise bei den jeweiligen Seminaren) Schülerpreise an. Hierfür ist ein entsprechender Nachweis (z. B. das Abschlusszeugnis) notwendig. Der Nachweis ist dem Schulungsvertrag beizufügen.

RATENZAHLUNG

Bei längerfristigen Weiterbildungen (über 60 Unterrichtseinheiten) bietet das DEB eine monatliche Ratenzahlung an.

Fragen Sie bitte nach den genauen Konditionen.

TEILNEHMERZERTIFIKATE- UND BESCHEINIGUNGEN

Als Teilnehmer an unseren Fort- und Weiterbildungen erhalten Sie nach erfolgreichem Abschluss ein Zertifikat bzw. eine Teilnahmebescheinigung. Benannt werden Inhalte sowie Art und Umfang der Fort- bzw. Weiterbildung.

RÄUMLICHKEITEN

Die Fort- und Weiterbildungen finden in der Regel in den Räumlichkeiten der Außenstellen bzw. Berufsfachschulen der DEB-Gruppe statt.

ANMELDUNG

Mit dem unterschriebenen Schulungsvertrag ist die Anmeldung verbindlich. Die Anmeldung sollte spätestens vier Wochen vor Beginn der Veranstaltung erfolgen.

Den Schulungsvertrag erhalten Sie auf Anfrage unter:

TEL +49(0)951|91555-0 oder per MAIL anfrage@deb.de

7.2 FÖRDERMÖGLICHKEITEN

7.2.1 BEGABTENFÖRDERUNG

Das Weiterbildungsstipendium fördert junge Fachkräfte bei der beruflichen Weiterqualifizierung.

Die Möglichkeit einer Förderung besteht für Weiterbildungsteilnehmer, die zum Aufnahmezeitpunkt jünger als 25 Jahre sind und ihre Abschlussprüfung in einem anerkannten dualen Ausbildungsberuf auf der Grundlage des Berufsbildungsgesetzes (BBiG), der Handwerksordnung (HwO) oder in einem bundesgesetzlich geregelten Fachberuf im Gesundheitswesen mit der Durchschnittsnote 1,9 oder besser bestanden haben. Das Weiterbildungsstipendium wird für einen festen Zeitraum gewährt und gilt für das Aufnahmejahr und zwei Folgejahre. Der maximale Förderbetrag beträgt

(bei einem Eigenanteil von 10 Prozent je Fördermaßnahme) jährlich 2.000 Euro. Die Mittel für das Stipendium werden

vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) bereitgestellt.

☞ Informationen dazu erhalten Sie unter: www.begabtenfoerderung.de

7.2.2 BILDUNGSFREISTELLUNG/BILDUNGSURLAUB

Bildungsfreistellung, auch „Bildungsurlaub“ genannt, ist ein rechtlicher Anspruch sozialversicherungspflichtig Beschäftigter auf bezahlte Freistellung von der Arbeit zur Teilnahme an anerkannten Weiterbildungsveranstaltungen.

In einigen Bundesländern kann die Bildungsfreistellung/Bildungsurlaub in der jeweils aktuellen Fassung beantragt werden, z. B. in Brandenburg, Berlin, Sachsen-Anhalt, Thüringen etc. Weiterbildungsinteressierte müssen die Bildungsfreistellung vor Veranstaltungsbeginn schriftlich bei ihrem Arbeitgeber geltend machen.

☞ Nähere Informationen finden Sie z. B. unter: www.bildungsurlaub.de

7.2.3 BILDUNGSPRÄMIE

Die Bildungsprämie ist eine Möglichkeit der Förderung beruflicher Weiterbildung.

Prämiengutscheine können von Erwerbstätigen mit einem Bruttojahreseinkommen von maximal 20.000 Euro (oder 40.000 € bei Zusammenveranlagung) innerhalb von zwei Kalenderjahren einmal in Anspruch genommen werden.

Mit dem Gutschein werden 50 % der Weiterbildungskosten übernommen, der maximale Förderbetrag beträgt 500 Euro. Ausgestellt werden die Prämiengutscheine nach einem persönlichen Beratungsgespräch in ausgewählten Beratungsstellen. Dieser ist mit der Anmeldung zur Weiterbildung beim Deutschen Erwachsenen-Bildungswerk abzugeben.

Die Bildungsprämie wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und des Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union finanziert.

☞ Nähere Informationen dazu erhalten Sie unter: www.bildungspraemie.info

7.2.4 BILDUNGSSCHECK BRANDENBURG FÜR BESCHÄFTIGTE

Das Land Brandenburg fördert individuelle arbeitsplatzunabhängige berufliche Weiterbildungsmaßnahmen, die mindestens 1000,00 € kosten. Der Bildungsscheck kann von sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten zweimal pro Jahr in Anspruch genommen werden, wenn der Erstwohnsitz im Land Brandenburg ist. Nicht gefördert werden Beschäftigte der Bundes-, Landes- und Kommunalverwaltung, Auszubildende und in Vollzeit Studierende. Die Mindestförderhöhe beträgt 500,00 € je Antrag. Ein Antrag auf Förderung muss mind. 6 Wochen vor Kursbeginn und Anmeldung zur Weiterbildungsmaßnahme gestellt werden.

☞ Informationen dazu erhalten Sie unter: www.ilb.de

7.2.5 MEISTER-BAFÖG

Die Aufstiegsförderung kann von Handwerkern und anderen Fachkräften beantragt werden, die sich auf einen Fortbildungsabschluss zu Handwerks- oder Industriemeistern, Technikern, Fachkaufleuten, Fachkrankenpflegern oder eine vergleichbare Qualifikation vorbereiten und über eine nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) anerkannte, abgeschlossene Erstausbildung oder einen vergleichbaren Berufsabschluss verfügen. Teilnehmer erhalten vom Staat einen monatlichen Unterhaltsbeitrag zum Lebensunterhalt. Förderungsanträge sind schriftlich an die nach Landesrecht zuständige Behörde zu richten.

Informationen dazu erhalten Sie unter: www.aufstiegs-bafoeg.de

7.2.6 WEITERBILDUNGSSCHECK SACHSEN

Der Weiterbildungsscheck Sachsen ist eine weitere Möglichkeit der Förderung beruflicher Weiterbildung. Die Förderung kann von Erwerbstätigen (mit Unternehmenssitz in Sachsen) für Weiterbildungen ab 650 Euro in Anspruch genommen werden, die Förderhöhe richtet sich nach dem monatlichen Bruttoeinkommen. Mit dem Weiterbildungsscheck werden maximal 80 % der Weiterbildungskosten übernommen. Förderanträge sind bei der Sächsischen Aufbaubank - Förderbank (SAB) einzureichen.

Informationen dazu erhalten Sie unter: www.bildungsmarkt-sachsen.de

7.2.7 WEITERBILDUNGSSCHECK THÜRINGEN

Durch den Weiterbildungsscheck Thüringen wird die berufliche Weiterbildung sozialversicherungspflichtiger Beschäftigte kleinerer und mittlerer Unternehmen (mit Unternehmenssitz in Thüringen) sowie Selbstständiger (mit Geschäftssitz in Thüringen) gefördert. Grundsätzlich wird ein Zuschuss in Höhe von 50 % der Weiterbildungskosten gewährt, unter bestimmten Voraussetzungen ist ein Zuschuss von bis zu 70 % möglich. Der maximale Förderbetrag pro Kalenderjahr beträgt 500 Euro. Ein Antrag ist vor Beginn der gewünschten Weiterbildungsmaßnahme bei der Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung (GfAW) zu stellen. Finanziert wird der Weiterbildungsscheck aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Freistaats Thüringen.

Informationen dazu erhalten Sie unter: www.gfaw-thueringen.de

7.2.8 WEGEBAU-FÖDERUNG

Die WeGebAU-Förderung ist ein Sonderförderprogramm der Agentur für Arbeit auf der Grundlage der §§ 81, 82 und 131a SGB III.

Das WeGebAU-Programm kann von Geringqualifizierten in Anspruch genommen werden, die sich in einer an- oder unge-lernten Tätigkeit befinden und einen Berufsabschluss nachholen oder eine anschlussfähige Teilqualifizierung absolvieren wollen. Gefördert werden können nur Qualifizierungsmaßnahmen, die im Rahmen eines bestehenden sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisses unter Fortzahlung des Arbeitsentgelts durchgeführt werden und „AZAV“-zertifiziert sind. Die finanzielle Unterstützung kann durch die Erstattung der Weiterbildungskosten und/oder den Zuschuss zum Arbeitsentgelt für Geringqualifizierte erfolgen. Die Voraussetzungen werden in einem Beratungsgespräch durch die Agentur für Arbeit geprüft. Die Antragstellung muss durch den Arbeitgeber erfolgen, die vollständigen Anträge müssen mindestens 14 Tage vor Maßnahmenbeginn vorliegen.

Informationen dazu erhalten Sie unter: www.arbeitsagentur.de

8 FORTBILDUNGSPUNKTE UND FORTBILDUNGSVERPFLICHTUNG

8.1 FÜR PRAXISINHABER UND FACHLICHE LEITER

Die Spitzenverbände der Krankenkassen und die Spitzenorganisationen der Heilmittelerbringer auf Bundesebene haben

sich auf Basis der gemeinsamen Rahmenempfehlungen gem. § 125 Abs. 1 SGB V geeinigt, eine Pflicht zur Fortbildung einzuführen.

Praxisinhaber oder fachliche Leiter einer Einrichtung für Physiotherapie, Ergotherapie oder Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie mit Kassenzulassung müssen demnach innerhalb von vier Jahren 60 Fortbildungspunkte nachweisen.

Die Fortbildungspflicht gilt ebenso für fachliche Leiter und angestellte Mitarbeiter einer Einrichtung für Podologie.

Es müssen in einem Zeitraum von vier Jahren 48 Fortbildungspunkte erworben werden. Ein Fortbildungspunkt entspricht dabei in der Regel einer Unterrichtseinheit von 45 Minuten.

Zwischen den Krankenkassen und den Verbänden der Heilmittelerbringer gibt es nach wie vor einen Dissens, welche Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen „bepunktbar“ sind und welche nicht anerkannt werden.

Derzeit existiert keine verbindliche Regelung zur Vergabe der Fortbildungspunkte.

Die Höhe der Fortbildungspunkte wird allein vom DEB bestimmt. Die Anerkennung der ausgewiesenen Fortbildungspunkte, z. B. bei einer Zulassungsstelle oder einer Krankenkasse, kann vom DEB nicht garantiert werden.

Ob eine Bepunktung vorgenommen wird, entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Seminar.

Sollte sich nach der Teilnahme an einer Fort- und Weiterbildung eine Anerkennungsfähigkeit herausstellen, werden die Punkte nachträglich vergeben.

8.2 REGISTRIERUNG BERUFLICH PFLEGENDER

Pflegekräfte können sich freiwillig bei einer unabhängigen Registrierungsstelle der Berufsverbände (RbP GmbH) aufnehmen lassen. Dies erleichtert den Nachweis über durchgeführte Fort- und Weiterbildungen und kann somit als Qualitätsprädikat für die berufliche Weiterentwicklung gelten. Auch wenn es bisher noch keine Fortbildungsverpflichtung für beruflich Pflegende gibt, trägt die Registrierung zur Professionalisierung des Berufsstands bei.

Nach der Registrierung müssen innerhalb von zwei Jahren 40 Fortbildungspunkte gesammelt werden. Fortbildungspunkte werden von der RbP GmbH für bestimmte Fort- und Weiterbildungen vergeben. Im Programm finden Sie bei den Seminaren im Bereich Pflege einen Hinweis, wenn durch die Teilnahme Fortbildungspunkte erworben werden können.

Informationen dazu erhalten Sie unter: www.regbp.de

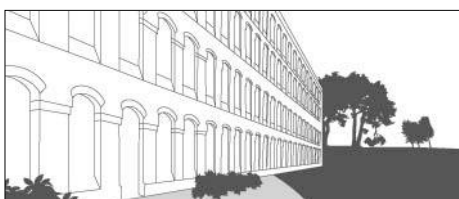
9 HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Alle Angaben in diesem Programm wurden sorgfältig erarbeitet und überprüft: Das DEB haftet nicht für eventuell falsche oder fehlende Angaben.

10 VERANSTALTUNGSORTE



BAMBERG
 Dürrwächterstraße 29 . 96052 Bamberg
 TEL +49(0)951 | 91555-0 . MAIL anfrage@deb.de

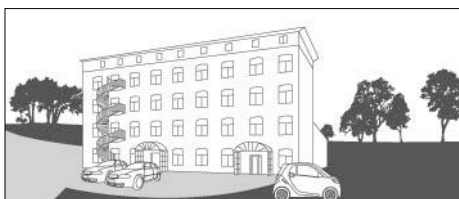


COTTBUS
 Parzellenstraße 10 . 03046 Cottbus
 TEL +49(0)355 | 3554179-0 . MAIL anfrage@deb.de

FALKENSEE (für Falkensee Kontakt über Cottbus)
 Neue Stadthalle Falkensee
 Scharenbergstraße 15
 14612 Falkensee



GERA
 Wiesestraße 189 . 07551 Gera
 TEL +49(0)365 | 71063-51 . MAIL anfrage@deb.de



GLAUCHAU
 Auestraße 1|3 (Haus 5) . 08371 Glauchau
 TEL +49(0)3763 | 77961-0 . MAIL anfrage@deb.de



KEMPTEN (ALLGÄU)
 Fürstenstraße 33 - 35 . 87439 Kempten (Allgäu)
 TEL +49(0)831 | 5238878-0 . MAIL anfrage@deb.de



MEININGEN
 Bernhardstraße 3 . 98617 Meiningen
 TEL +49(0)3693 | 43345 . MAIL anfrage@deb.de



REGENSBURG
 Hermann-Köhl-Straße 3 . 93049 Regensburg
 TEL +49(0)941 | 29761-0 . MAIL anfrage@deb.de



ROCHLITZ
Dr.-Bernstein-Straße 1 . 09306 Rochlitz
TEL +49(0)3737|44915-0 . MAIL anfrage@deb.de



SCHWABACH
Regelsbacher Straße 9 . 91126 Schwabach
TEL +49(0)9122|87338-0 . MAIL anfrage@deb.de



SONNEBERG
Friedrich-Engels-Straße 25 . 96515 Sonneberg
TEL +49(0)3675|406888 . MAIL anfrage@deb.de

11 ANMELDEN BZW. INFORMATIONSMATERIAL ANFORDERN

KLEINE ANWENDUNGSHILFE

ORT Gera, Glauchau, Meiningen, Rochlitz	DOZENTEN Fachdozenten des DEB
START 2017 KURSNUMMER FBB-17-1	
TERMIN GERA auf Anfrage TERMIN GLAUCHAU auf Anfrage TERMIN MEININGEN 1 27.04.2017 – 28.04.2017 TERMIN MEININGEN 2 29.11.2017 – 30.11.2017 TERMIN ROCHLITZ auf Anfrage	FORTBILDUNGSPUNKTE keine
UMFANG 16 UE à 45 Minuten 2 Tage	PREIS 119,00 € 99,00 € für Teilnehmer des Kurses: „Betreuungskraft in Pflegeheimen“ bzw. „Betreuungskraft in stationären Pflegeeinrichtungen“
ZIELGRUPPE Betreuungskräfte in Pflegeheimen bzw. stationären Pflegeeinrichtungen	
TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN siehe Zielgruppe	Preis- und Terminänderungen sind vorbehalten! Informationen dazu unter www.deb.de

<i>gewünschter Ort</i>	ORT Gera, Glauchau, Meiningen, Rochlitz
<i>Starttermin und kursnummer</i>	START 2017 KURSNUMMER FBB-17-1



FBB-17-1 in Gera

Bitte schreiben Sie die Kursnummer und den gewünschten Ort in den dafür vorgesehenen Bereich

FAXANTWORT – FAX-NR: +49(0)951 | 91555-46
HEUTE INFORMIEREN – MORGEN DURCHSTARTEN

Ja, ich interessiere mich für folgende Angebote und bitte um Zusendung von Anmeldeunterlagen und weiteren Informationen:	AUSSERDEM INTERESSIERT MICH <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
--	---

KONTAKTDATEN

Name

Vorname

Straße | Hausnummer

PLZ | Ort

Telefon

E-Mail

Beruf | Ausbildung

GESCHÄFTSFÜHRUNG Adolf Erben, Jacqueline Erben-Schmittfull
BANKVERBINDUNG IBAN DE60 7705 0000 0300 2988 66
Swift-BIC BYLADEM1SKB
HANDELSREGISTER Amtsgericht Bamberg Nr. HRB 4909
STEUERNUMMER 207|147|00287